Freiwilliges Soziales Jahr

Florian Wachter erhält bei der Freiwilligen Feuerwehr Hockenheim spannende Einblicke. Mehr dazu auf Seite 3

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704 / KW 9 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 1./2. MÄRZ 2024

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

POCO

IN KÜRZE

Klimastammtisch am 7. März

Oftersheim. Der nächste Klimastammtisch des Oftersheimer Klimaschutzmanagements findet am Donnerstag, 7. März, in der Pizzeria „Aquila" statt. Beginn in der Mannheimer Straße 44a ist um 18 Uhr. „Kommen Sie und diskutieren Sie mit unserem Klimaschutzmanager Martin Hirning alle Themen zum Klima, Klimaschutz, Klimafolgenanpassungen, Energie, Strom, Mobilität, Konsum und was Sie sonst noch damit verbunden sehen", lädt Bürgermeister Pascal Seidel zum Stammtisch ein, der als lockere Austauschplattform für den Klimaschutz zu sehen sei, „bei der alle, Jung und Alt, Neulinge, Interessierte, Erfahrene, Praktiker, Experten, Unentschlossene und auch Skeptiker willkommen sind und sich austauschen können". Einmal monatlich am ersten Donnerstag sollen „wertvolle Erfahrungen und Fakten" untereinander ausgetauscht und diskutiert werden. „Kommen Sie damit ins Handeln für den für uns überlebenswichtigen Klimaschutz." *red*

DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

AUS DEM INHALT

Freizeit-Tipps 2
Lokales/Region 3-10
Sport 4
Rätsel 4

Mehr FSME-Fälle erwartet

EXPERTEN SCHLAGEN ALARM: Zecken sind wegen des milden Winters schon sehr aktiv

VON **MICHAELA ROSSNER**

Schwetzingen/Region. Erste Frühlingsblüten, wärmere Temperaturen und Sonnenstrahlen locken Menschen jetzt in Parks und in den Wald. Doch im Gras und Gebüsch lauert eine Gefahr: Zecken sind längst unterwegs. Experten raten speziell Hundebesitzern und anderen Menschen, die viel draußen sind, zur FSME-Impfung. Zecken sind nämlich offenbar Profiteure des Klimawandels. Warum das so ist und wie man sich schützt.

Die Zahl von Frühsommer-Meningoenzephalitis-Erkrankungen (FSME) ist zwar 2023 leicht zurückgegangen. Doch diese Feststellung trügt. „Im Mittel gehen die Zahlen jährlich kontinuierlich nach oben", sieht Rainer Oehme keinen Grund für ein Aufatmen. Der Laborleiter des Landesgesundheitsamts im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sagt: „Infektionszahlen unterliegen immer jährlichen Schwankungen. Doch der längerfristige Trend zeigt deutlich nach oben." Entscheidend sei unter anderem, welches Wetter an Wochenenden und in den Ferien herrschte – weil dann mehr oder weniger Menschen ins Freie gehen.

In Baden-Württemberg und Bayern sind nahezu alle Stadt- und Landkreise vom Robert-Koch-Institut zu FSME-Risikogebieten erklärt worden – auch der Rhein-Neckar-Kreis sowie Mannheim und Heidelberg. Den Experten macht Sorgen: Bisher wähnte man sich nördlich der deutschen Mittelgebirge eher nicht gefährdet. Das hat sich verändert: „Im Norden und Osten Deutschlands steigen die Fallzahlen massiv, beispielsweise in Sachsen, Brandenburg, Niedersachsen oder Thüringen. Selbst in Schweden ist ein Rekordwert verzeichnet worden." Keine guten Nachrichten nun also auch für Bewohner und Urlauber dieser Regionen.

Die FSME-Erreger werden durch europäische Zecken wie den Gemeinen Holzbock, aber auch die Auwaldzecke übertragen. In den Risikogebieten liegt die Wahrscheinlichkeit einer FSME-Infektion nach einem Zeckenstich bei 1 zu 50 bis 1 zu 100. Nach etwa zehn Tagen treten grippeähnliche Symptome auf. Bei rund einem Drittel der Patienten kommt es nach einer vorübergehenden Besserung zu einem erneuten Fieberanstieg und einer zweiten Krankheitsphase. Nicht alle FSME-Fälle werden entdeckt – das zeigen neue Forschungsergebnisse von Gerhard Dobler, Leiter des Nationalen Konsiliarlabors FSME am Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr in München. Der Professor hat im Ortenaukreis Blutproben von Blutspendern untersucht. Mit einem neuen Testverfahren kann er zwischen Antikörpern aus einer Impfung und aus einer natürlichen Infektion unterscheiden.

Das Ergebnis: „Wenn man die nicht erkannten Infektionen einbezieht, ist das Risiko einer FSME-Infektion im Vergleich zu 1986 um ein Siebenfaches höher als bisher angenommen", sagt Dobler. „Das Infektionsgeschehen ist also sehr hoch, auch wenn eine Infektion nicht immer zur Erkrankung führt."

Der Gemeine Holzbock ist die bekannteste Art der Schildzecken: Er ist unter anderem Überträger der für den Menschen gefährlichen Lyme-Borreliose und der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). BILD: PIXABAY

Drei Entwicklungsstadien

- Der gemeine Holzbock ist die häufigste Zeckenart in Deutschland und überträgt Borrelia-Bakterien und des FSME-Virus.
- Nach dem Schlupf aus dem Ei durchleben Schildzecken wie der Holzbock drei Lebensstadien, die Larve, die Nymphe und das ausgewachsene Tier.
- Beim Holzbock können alle drei Stadien auch den Menschen befallen und Krankheiten übertragen.
- Nymphen, aber ganz besonders auch Larven, saugen bevorzugt an Mäusen und anderen kleinen Tieren. Ausgewachsene Zecken bevorzugen größere Wirte wie Rehe sowie Haustiere wie Hunde und Katzen.
- Die braune Hundezecke – bisher vor allem in der Mittelmeerregion heimisch – kann, anders als alle einheimischen Zecken, problemlos in Gebäuden und Wohnungen überleben.
- Die tropischen Hyalomma-Zekken sind erst in jüngerer Zeit in Deutschland aufgetaucht. Sie übertragen das Krim-Kongo Hämorrhagische Fieber. *miro*

Ganzjährig aktiv

Im Winter blieb man bislang recht zuverlässig von den lästigen Spinnentieren verschont. Das hat sich mit den Auswirkungen des Klimawandels geändert. Ute Mackenstedt, Parasitologin an der Universität Hohenheim, beobachtet eine ganzjährige Aktivität von Zecken. Damit steige auch die Gefahr einer Infektion schon früh im Jahr: „Die Zecken überleben den Winter und sind sehr schnell aktiv." Dazu kommt, dass Zeckenarten, die sich lange nur in warmen Regionen wohlfühlten, nun auch bei uns häufiger zu finden sind.

FSME stelle „eine reelle Gefahr für Leib und Leben dar", warb Dobler für eine Impfung. Sie gelte als „gut erforscht, hochwirksam und sehr gut verträglich", ergänzt er mit Blick auf eine in der Corona-Pandemie begünstigte Impfmüdigkeit.

ZUSTELL-SERVICE

Verteilerreklamation:

06201/259 4180
www.azp-24.de/reklamation.html

NOTRUFE

Polizei
110
Feuerwehr/Rettungsdienst
112
Einheitliche Behördennummer
115
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117
Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/ 192 92
Zahnärztlicher Notfalldienst
06221/ 354 4917
Universitätsklinikum Heidelberg
06221/ 560
GRN-Klinik Schwetzingen
06202/ 8430
Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333
Opfernotruf
01803/ 343 434
Suchthilfe
06252/ 700 590
Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **0800/ 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION

Katharina Schwindt

Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail: kschwindt@haas-publishing.de

Das Bild beschreibt die Eigenheiten der Fasnacht und der Fastenzeit: In einem Vortrag am 9. März in Heidelberg geht Prof. Dr. Werner Mezger näher auf das Gemälde ein. BILD: BILDUNGSWERK DER KATHOLISCHEN GEMEINDE HD-KIRCHHEIM/BRUEGEL

„Kampf der Fasnacht mit der Fastenzeit“

BÜRGERZENTRUM IN HD-KIRCHHEIM: Vortrag am 9. März

Heidelberg-Kirchheim. Prof. Dr. Werner Mezger, bekannt als SWR-Fasnachtsexperte, wird am 9. März um 19 Uhr im Bürgerzentrum in HD-Kirchheim einen Vortrag halten über das klassische Wimmelbild von Pieter Breughel mit dem Titel „Der Kampf der Fasnacht mit der Fastenzeit“. Das Bild beschreibt anhand von etwa 200 dargestellten Figuren die Eigenheiten der Fasnacht und der Fastenzeit – oft überzeichnet und mit Augenzwinkern.

Nach dem Überschwang der närrischen Tage markiert der Beginn der Fastenzeit einen tiefen Einschnitt im Jahreslauf. Das abrupte Ende der fastnächtlichen Fröhlichkeit und der Eintritt in die stillen Wochen der Vorbereitung auf Ostern wurde früher noch viel intensiver erlebt als heute. Um das den Menschen bewusst zu machen und sie zum Nachdenken über sich selbst anzuregen, hat man daher im Spätmittelalter den Kontrast zwischen Fastnacht und Fasten gerne als Kampf zwischen den Vertretern zweier gegensätzlicher Welten veranschaulicht. Ihren Höhepunkt erreichte diese Bildtradition 1559 mit dem berühmten Tafelgemälde von Pieter Bruegel d. Ä., das heute im Kunsthistorischen Museum in Wien hängt.

Die Wiederentdeckung genau dieser Welt aber erschließt erst den theologischen Spannungsbogens, der sich von Fastnacht bis Ostern erstreckt. Hier setzt der Vortrag an, indem er dem Gemälde Schritt für Schritt seine Geheimnisse entlockt. Möglich wird dies durch höchstauflösende 8 K-Fotografien, wie man sie in solcher Qualität und Schärfe noch nie gesehen hat. Mit Details, die selbst bei der Betrachtung des Originals in Wien nicht erkennbar sind, lädt der Vortrag also ein zu einer Exkursion in die Welt des Pieter Bruegel. Wer sich darauf einlässt, wird sich der Faszination des Meisterwerks kaum entziehen können.

Werner Mezger, bekannt durch zahlreiche Rundfunk- und Fernsehsendungen, war bis 2019 Professor für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg und bis 2021 Direktor des Freiburger Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE). *red*

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Gerne können Sie uns Ihre Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veranstaltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
kschwindt@haas-publishing.de

Antikmarkt mit Plattenbörse

RHEIN-NECKAR-ZENTRUM

Viernheim. Am Sonntag, 3. März, findet von 10 bis 17 Uhr wieder der große indoor Antikmarkt in der gesamten Ladenstraße des Rhein-Neckar-Zentrums in Viernheim statt. Zu den immer wechselnden etwa 100 Händlern (privat und gewerblich) aus ganz Deutschland, können die Besucher kostenfrei mitgebrachte Antiquitäten von Experten schätzen lassen. Bei diesem Termin finden die Besucher zusätzlich auch eine Plattenbörse.

Bei den Ständen des Antik- und Sammlermarktes, kann wieder gestaunt und gekauft werden. Es finden sich tolle, wertvolle und auch kuriose Stücke aus den Bereichen Spielzeug, Möbel, Schmuck, Retro-Design-Klassiker, Vintage-Accessoires, antike Bücher, Porzellan, Glas, Silber, Bronzen, Grafiken und vieles mehr. Jedes Stück bringt seine eigene Geschichte mit. Der Eintritt kostet fünf Euro (ermäßigt vier Euro, Kinder haben freien Eintritt).

Das Parken ist frei. Die Gastronomie im Center ist für die Gäste geöffnet. Das Rhein-Neckar-Zentrum befindet sich in der Robert-Schumann-Straße 8, in 68519 Viernheim. *mss*

Weitere Informationen unter: www.retro-vintage-antikmarkt.de

100 Händler haben zugesagt: Beim Antikmarkt wird es auch zusätzlich eine Plattenbörse geben. BILD: TIM DECHENT

Holly sucht ein ruhgiges Plätzchen

Schwetzingen. Holly – eine 15 Jahre alte Kätzin – sucht für ihren Lebensabend ein neues Zuhause. Sie ist anfangs etwas schüchtern, schmust aber sehr gerne. Sie ist eine reine Wohnungskatze und würde sich über einen Platz bei einer älteren, ruhigen Person – ohne andere Tiere – sehr wohlfühlen. Holly hat eine gut eingestellte Schilddrüsenüberfunktion. *tvs*/BILD: TVS

Mehr Infos gibt es beim Tierschutzverein Schwetzingen und Umgebung unter Telefon 0160/ 912 154 68 oder 0173/ 454 0254.

Neuer Star im Tierpark Walldorf

AUSFLUGSTIPP: Schaufütterung mit Nerz begeistert / Führungen im Angebot

Walldorf. Kinder der Schillerschule waren neulich zu Gast im Tierpark Walldorf und konnten dort die Schaufütterung eines Europäischen Nerzes miterleben. Der Nerz, der auf den Namen „Rocket“ getauft wurde, zog im September des vergangenen Jahres als neuer Bewohner in das speziell für ihn hergerichtete Gehege ein. Er ist Teil eines Artenschutzprojektes, das vom Verein EuroNerz koordiniert wird und sich deutschlandweit für den Erhalt des Europäischen Nerzes einsetzt. Da Nerze strikte Einzelgänger sind, wird der Rüde alleine in seinem Gehege gehalten. Dort habe er sich auch schnell gut eingelebt. „Er scheint sich vor allem im Außenbereich wohlzufühlen, wo er sich sehr häufig aufhält“, weiß Zootierpfleger Tim Zeller.

Zootierpfleger Tim Zeller im Gespräch mit den Kindern: Die Tierpark AG der Schillerschule wurde zur ersten Schaufütterung eingeladen. BILD: STADT WALLDORF

Damit ihm nicht langweilig werde, habe man ihn mittels eines „Target“ genannten Hilfsmittels trainiert. Das habe so gut geklappt, dass man laut Tierparkleiter Philipp Koch die Idee mit einer Schaufütterung hatte. Da der Tierpark guten Kontakt zu den Schulen pflege und diesen in Zukunft gerne intensivieren möchte, habe es sich angeboten, für die erste Schaufütterung die Tierpark AG der Schillerschule einzuladen. Diese war schon häufiger zu Besuch im Tierpark. Zur Schaufütterung bringen die Kinder ein selbst gestaltetes Plakat mit, das Philipp Koch erfreut in Empfang nimmt und gut sichtbar im Eingangsbereich aufhängt.

Für die Schaufütterung ist Tim Zeller zuständig. Mit „Rocket“ habe er schon ganz viel gearbeitet, für die anstehende Fütterung hat er Putenfleisch und (tote) Mäuse mitgebracht. Die mag der Nerz besonders gerne, wie Zeller den Kindern erklärt, die alle in der zweiten Klasse sind und sich in der Tierpark AG schon mit Wildtieren auseinandergesetzt haben. Von Zeller erfahren sie noch einige interessante Infos über den Marder, zu dessen Familie der Europäische Nerz gehört. Dann verabschiedet sich der Tierpfleger mit der Bitte an die Kinder, leise zu sein, um das Tier nicht zu verschrecken, in das Gehege.

Das weiß „Rocket“ zu schätzen. Der „jagt“ nach anfänglichem Abwägen dem verlockenden Futter hinterher, das Zeller aus seiner Tasche fallen lässt oder dem Nerz direkt aus der Hand anbietet. Dafür wechselt Zeller mehrmals seine Position, sodass „Rocket“ verschiedene Wege wählen muss – unter anderem durch den Wasserlauf im Gehege –, um an sein Futter zu kommen. Die Kinder freuen sich über so viel sehenswerte Szenen mit dem Nerz ebenso wie Philipp Koch und Tim Zeller, dass die Schaufütterung auf Anhieb geklappt hat. Die wolle man auch anderen Schulen und Kindergärten, gerne auch verbunden mit Führungen durch den Tierpark, anbieten. „Da kann man uns bei Interesse gerne ansprechen“, sagt der Tierparkleiter. *red*

Dieser Ausgabe liegt in Teilbereichen unser Lidl-Prospekt für Sie bei. Alle Angebote finden Sie auch unter **www.lidl.de**
Lidl lohnt sich.

Erster FSJler im Feuerwehrdienst

ENGAGEMENT: Florian Wachter absolviert ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Wache

VON **CATHARINA ZELT**

Hockenheim. Übungen für die Jugendfeuerwehr planen, Kommandant Daniel Ernst zu Veranstaltungen begleiten, bei der Instandhaltung der Fahrzeuge und Gerätschaften mit anpacken – die Aufgaben von Florian Wachter bei der Freiwilligen Feuerwehr Hockenheim sind vielfältig. Seit September 2023 macht er dort ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und ist damit der erste FSJler überhaupt bei der Hockenheimer Organisation.

„Die Stadt bietet in verschiedenen Bereichen die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren“, erklärt Ernst im Gespräch mit der Schwetzinger Zeitung. Die Idee, dies auch bei der Feuerwehr anzubieten, habe es schon länger gegeben, jetzt habe man mit Florian Wachter den passenden Kandidaten gefunden. Hauptamtlich sind zwei Gerätewarte sowie seit 2023 auch der Kommandant selbst angestellt. Somit sind gleich mehrere Personen vor Ort, die Wachter betreuen und unterstützen. „Dass ich ein FSJ bei der Feuerwehr machen möchte, stand schon seit Sommer 2022 fest“, berichtet der 18-Jährige von seinen Plänen. Zwei Kameraden seien der Auslöser gewesen und so sei der Stein ins Rollen gekommen. Der Hockenheimer ist seit der Jugendfeuerwehr Mitglied, habe mittlerweile seine Grundausbildung sowie den Sprechfunk- und Atemschutzlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

Praktische Erfahrungen sammeln

Nach seinem Abitur am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium ging für Florian im Herbst die Arbeit im Gerätehaus los. Als FSJler ist er vor allem in den Bereichen Gerätewartung, Verwaltung, Jugendfeuerwehr und Brandschutzerziehung tätig. Dazu kommt der aktive Einsatzdienst tagsüber: Wenn die ehrenamtlichen Kräfte alarmiert werden, fährt Florian Wachter mit an die Einsatzstelle.

„Das ist für mich sehr wertvoll, weil ich so viele praktische Erfahrungen sammeln kann“, meint er. So sei er mittlerweile unter anderem bei Verkehrsunfällen, ausgelösten Brandmeldeanlagen und technische Hilfeleistungen dabei gewesen, berichtet Wachter.

Stimmt der Frostschutz noch?: FSJler Florian Wachter ist auch bei der Instandhaltung der Fahrzeuge aktiv. Die Gerätewarte wissen seine Kenntnisse zu schätzen. BILD: ZELT

Dazu hilft er Kommandant Daniel Ernst bei verwaltungstechnischen Aufgaben und begleitet ihn zu Terminen wie Brandschutzbegehungen. Die beiden Gerätewarte unterstützt er ebenfalls tatkräftig, packt bei Reparaturen oder der Schlauchwäsche mit an und trägt inzwischen auch für eigene kleine Aufgabenbereiche die Verantwortung.

Als Jugendleiter liegt ihm der Nachwuchs besonders am Herzen. Nachdem er als Mitglied der Jugendfeuerwehr ausgeschieden und in die aktive Mannschaft übergeben worden war, stieg er selbst als Betreuer der jungen Floriansjünger ein. Gerne plant er verschiedene Übungen und bringt neue Ideen ein.

Auch die Brandschutzerziehung fällt in seinen Aufgabenbereich. Regelmäßig kommen dazu Kindergartengruppen und Schulklassen aus Hockenheim in die Feuerwehr. Sie bekommen dann das Gerätehaus gezeigt und kindgerecht erklärt, wie sie sich im Notfall verhalten sollten. „Mir macht wirklich alles Spaß. Ich finde es super, dass mein FSJ so abwechslungsreich ist“, fasst der 18-Jährige zusammen. Ihm gefällt es sogar so gut, dass seine Dienstzeit bereits bis März 2025 verlängert ist. „Ab Sommer 2025 suchen wir dann einen neuen FSJler“, erklärt Ernst, dass die Stadt nun regelmäßig Freiwillige Soziale Jahre bei der Feuerwehr anbieten möchte.

Als FSJler der Stadt besucht Florian Wachter außerdem gemeinsam mit anderen Freiwilligen Seminare beim Internationalen Bund (IB). Alle zwei bis vier Monate kommen dazu Teilnehmer aus dem gesamten Umkreis zusammen, tauschen sich aus und sprechen über ihre Aufgaben, Herausforderungen und Gelerntes. Geplant ist in diesem Zusammenhang auch eine Studienfahrt nach München. „Darauf freue ich mich schon sehr“, meint Wachter. Wenn er im März kommenden Jahres mit seinem verlängerten FSJ fertig ist, möchte er allerdings nicht zur Berufsfeuerwehr – eine andere Blaulichtorganisation hat es ihm angetan: die Polizei. Die Freiwillige Feuerwehr möchte er dann aber auf keinen Fall hinter sich lassen, sondern als Hobby weiterführen.

FACHBETRIEBE IN IHRER NÄHE
kompetent & servicefreundlich

MALER-FACHBETRIEB
Feierling
Malerbetriebs GmbH
• Tapezierarbeiten
• Innenrenovierung
• Fassadenanstriche
• Vollwärmeschutz
Hauptstraße 65 · 68804 Altlußheim
☎ 06205/32874 · Fax 37074

KLIMATECHNIK
Gartner, Keil & Co
KLIMA- UND KÄLTETECHNIK GMBH
• Gewerbekälteanlagen
• Klimaanlagen von der Praxis bis zum Großraumbüro
• Anlagen-Neuinstallation
Am Sandbuckel 5/5 · 68809 Neulußheim
Telefon 06205/38473 · Telefax 06205/33942

WOLLEN SIE AUCH MIT IHRER ANZEIGE DABEI SEIN?
Wir beraten Sie gerne:
Telefon: 06202/205-337
E-Mail: sz-anzeigen@schwetzinger-zeitung.de

Kröten, Molche und Co. wieder auf Wanderschaft

AMPHIBIEN: Landratsamt greift verkehrslenkend ein

Region. Es ist wieder soweit: Die milde und feuchte Witterung lockt heimische Amphibien aus ihrem Winterquartier. Sobald die Temperaturen in der Nacht über 5 Grad liegen und es bestenfalls noch regnet, machen sich Frösche, Kröten, Molche und Salamander wieder auf den Weg zu ihren angestammten Laichplätzen. Da sie dabei auch Straßen überqueren müssen, erreichen viele Tiere ihr Ziel nicht.

50 Prozent der insgesamt 21 in Deutschland lebenden Amphibienarten wurden mittlerweile als bestandsgefährdet eingestuft – schwindende Lebensräume, Dürreperioden aber auch der Straßenkehr machen ihnen zu schaffen. Um die nützlichen Tiere vor dem Verkehrstod zu bewahren, appelliert das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis deshalb an die Autofahrerinnen und Autofahrer, abends im Bereich der Wanderstrecken den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und besonders umsichtig zu fahren.

Maßnahmen wie Warnleuchten und -schilder, sogenannte Geschwindigkeitstrichter (70 – 50 – 30 km), Überholverbote oder die Sperrung von ganzen Streckenabschnitten sollen dabei nicht nur die wanderlustigen Kröten schützen, sondern auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sie einsammeln und sicher auf der anderen Fahrbahnseite wieder absetzen. Die Amphibienschützer bittet das Landratsamt außerdem, während der Sammelaktionen Warnkleidung zu tragen und die Fahrbahn nur in geringem Umfang zu betreten.

Vorsicht ist auf folgenden Strecken geboten:

- K 4160: Bammental, nach der Ortstafel in Richtung Gauangelloch sowie in der Gegenrichtung (Beschilderung)
- L 2311: zwischen Eberbach und Friedrichsdorf (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, Beschilderung und Blinkleuchten)
- L 2311: zwischen Eberbach und Gaimühle im Bereich des Stausees (Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h zwischen 20 und 6 Uhr, Beschilderung und Blinklichter)
- B 45: Eberbach (Gammelsbachtal), im Bereich der Fischteiche (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zwischen 20 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- K 4138: zwischen den Ortsteilen Edingen und Neckarhausen (Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen 20 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- Gaiberg, Panoramastraße und Hauptstraße (Beschilderung)
- L 535: Heiligkreuzsteinach, am südlichen Ortseingang (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zwischen 18 und 7 Uhr sowie Beschilderung)
- L 530: zwischen Helmstadt-Bargen, Ortsteil Bargen, und Helmstadt-Bargen, Ortsteil Flinsbach, (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zwischen 19 und 7 Uhr, Blinkleuchten und Beschilderung)
- B 3: zwischen Hemsbach und Laudenbach, nach den Ortstafeln aus beiden Richtungen (Beschilderung)
- L 596: zwischen Hirschberg und Großsachsen, Höhe Ortseingang (Beschilderung und gelbe Blinkleuchten)
- K 4250: zwischen Ketsch und Schwetzingen (Beschilderung)
- L 532: Lobbach zwischen Gewerbegebiet und Golfkreisel (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zwischen 19 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- K 4178: zwischen Meckesheim-Mönchzell und Lobbach-Lobenfeld (Beschilderung) Gemeindeverbindungsstraße zwischen Mühlhausen-Tairnbach und Dielheim-Aussiedlerhöfe (Beschilderung)
- B 39 / K 4271: Mühlhausen, im Bereich des Rückhaltebeckens (Beschilderung und Blinkleuchten)
- K 4284: Neckarbischofsheim, zwischen Ortstafel und Einmündung (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h zwischen 20 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- K 4101: zwischen Neckargemünd-Dilsberg und Neckargemünd-Mückenloch (Beschilderung)
- K 4103: zwischen Neckargemünd-Neckarhäuserhof und Schönbrunn-Haag (Geschwindkeitsbeschränkung auf 30 km/h zwischen 19 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- K 4157: zwischen Nußloch und Maisbach (Beschilderung und Warnleuchte)
- K 4157: zwischen Nußloch-Ochsenbach und Gauangelloch (Beschilderung und Warnleuchte)
- Rauenberg: Schlossstraße (Beschilderung)
- Sandhausen: In der „Ostlandstraße“ und „Am Galgenbuckel“ (Beschilderung)
- L 535: Schönau, Neckarsteinacher Straße, zwischen Industriegebiet Lindenbach und Ortseingang Schönau (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zwischen 19 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- Schönau: „An der Klinge“ und „Hasselbacher Hof“ (Beschilderung)
- Schönau-Lindenbach: oberhalb der Teichanlage und Zufahrtsstraße zum Wald (Beschilderung)
- K 4105: zwischen Schönbrunn und Schwanheim (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zwischen 18.30 und 6 Uhr, Beschilderung und Warnleuchten)
- Schriesheim: L 596 und L 596a zwischen Altenbach und Schriesheim und auf der L 536 (jeweils zeitlich begrenzte Geschwindigkeitsbeschränkungen zwischen 18.30 und 6 Uhr und Beschilderung) sowie Blütenweg (Wendehammer), Eichenweg (Wendehammer) und Eisengrubweg (jeweils Beschilderung)
- L 546: Leon-Rot zwischen Zufahrt zum St. Leoner See und Ortseingang St. Leon-Rot (Geschwindigkeitsbeschränkung sowie Beschilderung, wenn Sammelaktionen stattfinden)
- Waibstadt: Kappisweg (Beschilderung)
- K 4200: zwischen Wiesenbach-Langenzell und Neckargemünd-Dilsbergerhof (Beschilderung)
- L 532: zwischen Wiesenbach und Lobbach (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h zwischen 20 und 6 Uhr sowie Beschilderung)

Fuß vom Gaspedal nehmen: Sobald die Temperaturen in der Nacht über 5 Grad liegen, machen sich Frösche, Molche und Co. wieder auf den Weg zu ihren Laichplätzen. BILD: HEIDENREICH

Ganz oder teilweise gesperrt:

- Gemeindeverbindungsweg zwischen Hemsbach und Balzenbach (Anlieger frei)

Meckesheim-Mönchzell – ■ Eschelbronn: Die Straße „Am Mühlwald“ zwischen 19 und 6 Uhr vom Ortsrand bis zum Sportgelände (beide Richtungen)

- K 4159: zwischen Leimen-Ochsenbach und Schatthausen (Teilstück nachts gesperrt)
- Waibstadt: Alte Waibstadter Straße oder „verlängerte Bahnstraße“ zwischen Waibstadt und Neidenstein (zwischen 18 und 7 Uhr, nur für Anlieger frei) und Kühnbergweg (zwischen 20 und 7 Uhr, nur für Anlieger frei)

Auch in Hockenheim unterwegs

Der Weg vom Hockenheimer Pumpwerk in Richtung Pumpwerkbrücke ist für Fußgänger und Radfahrer ebenso mit Vorsicht zu genießen wie jener von der verlängerten Waldstraße in Richtung Pumpwerkbrücke. Die Querung der Autobahn wird von vielen motorisierten Zeitgenossen genutzt, um die Fahrstrecke auf die Autobahn zu verkürzen. Zu den Verkehrsteilnehmern zählt in diesen Tagen auch eine Gruppe, die es ohnehin schwer hat, die asphaltierten Straßenbänder zu queren – die auf ihrer Wanderung zu den Laichplätzen befindlichen Amphibien. Aktuell sind es besonders die Erdkröten, die im Bereich zwischen Pumpwerk, gleichnamiger Brücke und Waldstraße sowie am Friedhof bei ihrer Wanderung zu beobachten sind.

Eine Wanderung, die nicht wenige der Tiere jährlich mit dem Leben bezahlen. Was von Vertretern der Naturschutzverbände mit Sorge betrachtet wird. Nabu und BUND schlagen vor, das Aufstellen von Schutzzäunen zu prüfen, eventuell die Straße vom Pumpwerk bis zur Straße Am Stadtwald zu sperren. Für die stark frequentierte Zufahrt auf die Autobahnraststätten wird eine Beschilderung vorgeschlagen: „Achtung Krötenwanderung“. Doch vordringlich geht der Appell der Naturschützer an die Bürger, in dem genannten Bereich besondere Vorsicht walten zu lassen. Zwar sind die Naturschützer im Einsatz, um möglichst viele Kröten in Sicherheit zu bringen, doch wäre es hilfreich, wenn die Bevölkerung gleichermaßen auf die Amphibien achten würde und die betroffenen Abschnitte meidet. *rnk/aw*

Konzert zum Jubiläum

FANFARENZUG

Hockenheim. Zu einem außergewöhnlichen musikalischen Ereignis lädt der Fanfarenzug der Stadt am Sonntag, 28. April, ein, um sein 70-jähriges Bestehen zu feiern: Sein Jubiläumskonzert verspricht eine Reise durch die Geschichte des Vereins. Präsentiert wird eine Auswahl von Stücken, die die Höhepunkte und Meilensteine dieser sieben Jahrzehnte widerspiegeln, kündigt der Fanfarenzug an.

Das Konzert wird mit der traditionellen Besetzung aus Fanfarenspielern, Trommlern und Fahnenschwingern beginnen. In Gedenken an den im vergangenen Jahr verstorbenen Werner Wiedemann, der den Verein mitgründete und 37 Jahre lang das Amt des Zugführers innehatte, wird das von ihm komponierte Stück „Marsch der Feldtrompeter und Heerpauker” aufgeführt.

Nach 21 Jahren Vereinsgeschichte beschlossen die Landsknechte im Spätjahr 1975 Ventilinstrumente anzuschaffen und somit ein zweites musikalisches Standbein aufzubauen. Der erste Auftritt erfolgte zu Beginn des Jahres 1977 unter der Leitung von Willi Ehringer mit dem Marsch „Hipp hipp hurra”, der ebenfalls zu hören sein wird.

Unter Peter Ehringer, der 2003 auf seinen Vater folgte, wurden endgültig die Weichen zu „moderner” Blasmusik gestellt, etwa durch die Einführung von Flügelhörnern, woran mit „Top of the world” erinnert werden soll mit drei virtuosen Solo-Flügelhornisten. Dann taucht der Fanfarenzug in die traditionelle Welt der Polka ein, um die tiefe Verbindung des Vereins zur regionalen Kultur und Tradition zu zelebrieren.

Das Konzert in der Stadthalle beginnt um 17 Uhr. Karten sind beim Schreibwarengeschäft Filbert für 12 Euro erhältlich, Schüler und Studenten zahlen ermäßigt 10 Euro. *red/mvm*

Julian Weßling
Mediaberater
BAZ
Ihr Ansprechpartner für:
Schwetzingen, Oftersheim, Plankstadt, Ketsch, Brühl, Speyer, Hockenheim, Neulußheim, Altlußheim, Reilingen, Oberhausen-Rheinhausen und Waghäusel
Kontakt:
Telefon: 06202 205-338
j.wessling@haas-mediengruppe.de

Wöchentlich über 240.000 Exemplare
in Nordbaden, Südhessen, Odenwald und Kraichgau
BAZ

IMPRESSUM
- Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidtlein
Bernd Masal
- Mediaverkauf: Schwetzinger Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Anzeigen: Michael Baudermann
- Redaktion:
HAAS Publishing
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim
- Druck:
Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlags GmbH
Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim

PFLEGE ZUHAUSE TAG UND NACHT
Alten- und Krankenpflege
Carmen Kurz-Ketterer GmbH
Siemensstraße 3
68723 Oftersheim
24-Std.-Pflegenotdienst:
01 72 / 6 22 92 97
Sie wünschen sich verlässliche Pflege für Ihre Lieben zuhause?
Wir haben, was Sie brauchen!
Wir haben, was Sie brauchen für Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen.
Rufen Sie jetzt an: Telefon 06202/592546

U14-Nachwuchs startet in die neue Saison

DJK HOCKENHEIM

Hockenheim. Die MTG Mannheim bot auch für die jüngere Altersklasse U14 einen Hallenwettkampf an. Am Faschingssonntag tummelten sich etliche Athleten aus nah und fern in der Mannheimer OSP-Halle. In dieser speziellen Leichtathletikhalle mit Weitsprunggrube und Rundbahn ist das für die jungen Nachwuchsathleten immer ein tolles Erlebnis.

Mit dabei, die beiden Hockenheimerinnen Valeria Giesbrecht und Leni Rivas (beide W12), die diese Gelegenheit zur Formüberprüfung wahrnahmen. 60 Meter Hürden standen zuerst bei den beiden DJKl'lerinnen an. Die Hindernisse sind ab dieser Altersklasse über richtige Wettkampfhürden zu bewältigen. Das war eine neue Erfahrung für die jungen Athletinnen. Leni Rivas gewann in schnellen 11,17 Sekunden ihren Lauf und finishte im Gesamtergebnis auf Platz 4. Valeria Giesbrecht sprintete ebenfalls vorneweg, wurde dann aber von einem Sturz über eine der Hürden ausgebremst. Glücklicherweise verletzte sich die Schülerin kaum, rappelte sich wieder hoch, konnte aber nicht mehr ins Geschehen eingreifen. Dafür glückte der Weitsprung ganz ordentlich. Gleich mit dem ersten Versuch gelang ihr mit 4,39 Meter eine neue Bestweite.

Damit qualifizierte sich Valeria Giesbrecht im großen Teilnehmerfeld fürs Finale der besten acht Springerinnen. Auch Leni Rivas konnte erfreulicherweise beim Weitsprung eine neue Bestleistung verbuchen. Beim 60-Meter-Sprint am Nachmittag legte das Duo ebenfalls eine Schippe drauf. Beide steigerten ihre Bestzeiten über 60 Meter und platzierten sich gut, so dass sich auch ihrer Trainerin Nathalie Bock zufrieden zeigte. *cry*/BILD:BERNHARD SCHÄFER

Sparkassen-Cup

SC 08 REILINGEN: Hallenturnier mit 75 Teams

Reilingen. 75 Teams, 697 Spieler, knapp 100 fleißige Helfer sowie zahlreiche Zuschauer bildeten den Rahmen des diesjährigen Hallenturniers. In den Reilinger Fritz-Mannherz-Hallen fand kürzlich mit dem Sparkassen-Cup ein Turnier für junge Fußballer der Region statt.

Die Jüngsten des Turniers, die Bambinis, durften auf zwei kleinen Feldern auf vier Tore ihre ersten fußballerischen Kenntnisse unter Beweis stellen. Da im jungen Alter der Fokus auf dem Spaß sowie dem Fair- Play-Gedanken liegt, waren hier alle Kinder Sieger und erhielten zum Abschluss ihre Medaillen von SCotty, dem Vereinsmaskottchen. Auch in der F1- und F2- Jugend fanden tolle Spiele statt und alle Teilnehmer durften sich bei der Siegerehrung ebenfalls als große Sieger fühlen. In der E-Jugend zählt neben dem Spaß auch schon die fußballerische Leistung, da die Platzierungen in der Vorrunde, dem Halbfinale, sowie dem großen Finale ausgespielt werden. Platz 1 des E2-Turniers holte sich der SGV Freiberg, 2. wurde Olympia Neulußheim und das Team des SC08 Reilingen konnte sich mit einer tollen Leistung die Bronzemedaille sichern.

Die Mannschaft des SSV Mannheim Vogelstang belegte Platz 4. In der E1-Jugend gewann der TSV Neckarau vor SC Käfertal, SG Hemsbach und der SpVgg 07 Mannheim.

Mit der folgenden weiblichen F- und E-Jugend konnte der SC08 Reilingen sein allererstes Mädchen Turnier überhaupt ausrichten und fördert somit die Vielfalt des Fußballs in der Region. Während es bei den F-Juniorinnen auch wieder nur Gewinnerinnen gab, konnte sich bei den E-„Mädels" das Team der Football Academy Wiesloch durchsetzen und gewann die Goldmedaille. Silber ging an die Mannschaft der Südwest Girls und Bronze an die SG Oftersheim. Einen tollen 4. Platz belegte die Mannschaft von Olympia Neulußheim.

Durch das Sponsoring befindet sich der Sparkassen-Cup bereits in seiner neunten Auflage und zählt somit mittlerweile als Tradition für die Sportvereine der Region.

Es war ein erfolgreiches Wochenende, das allen Teilnehmern einmal wieder viel Freude bereitete. *red*

Freudige Gesichter beim SV Hockenheim: Die drei Staffelsieger Lukas, Nora und Lina BILD: SV HOCKENHEIM

Julian Einhoff wird Vizemeister

TC PLANKTADT: Bezirksmeisterschaften in Leimen

Plankstadt. Der Plankstadter Julian Einhoff wurde Vizemeister bei den im Landes Leistungszentrum in Leimen ausgetragenen Offenen Hallen-Bezirksmeisterschaften.

Der junge Spitzenspieler vom Tennisclub Plankstadt, Julian Einhoff, Deutsche Ranglistenplatz 422, startete als Ungesetzter in das mit nur von Deutschen Ranglistenspielern besetzte Teilnehmerfeld. Im ersten Spiel besiegte Julian Einhoff, den an Position vier gesetzten Stephan Iserath vom TC Brauweiler durch Aufgabe von Iserath im ersten Satz, im zweiten Spiel gewann Julian gegen Rytis Razminas von der MTG Mannheim mit 6:0 und 7:5.

Im dritten Spiel besiegte er Anton Kirill vom TC Schwetzingen, der zuvor den Punkt zwei der Setzliste besiegt hatte, durch Aufgabe von Kirill im ersten Satz. Somit stand Julian Einhoff im Endspiel. Sein Endspielgegner war Darius Balan vom TC Wiesbaden. Das Endspiel war von langen und schnellen Ballwechseln geprägt, das Balan mit 6:3 und 6:3 für sich entscheiden konnte. Julian Einhoff wurde Vizemeister und hat eine tolle Leistung in diesem Turnier gezeigt. *rw*/BILD: MAGNUS EINHOFF

Medaillenregen für junge Schwimmer

SV HOCKENHEIM

Hockenheim. Der erste Wettkampf im Jahr 2024 bescherte den 23 Mädchen und Jungen des SVH im Hallenbad in Heddesheim vordere Plätze, reichliche Medaillen und einen Staffelsieg.

Die Teilnahme der einzelnen Vereine betraf lediglich den Schwimmkreis Mannheim. Es gingen insgesamt sieben Vereine an diesem Sonntag an den Start. Das Trainer/Betreuerteam um Ramona Brenner und Fabio Arcangeli konnte sich auch noch über einen 2. Platz der gemischten Staffel über 4x50m Freistil (JG 2012-2016) um Lina Bierlein, Nora Krist, Pascal Dehoust und Lukas Weigand mit einer Zeit von 02:34,87 freuen. *red*

narkotisiert · Horntier · Flachland · einen Namen geben · in hohem Grade · Hptst. d. antiken Makedonien · süddeutsch: Hausflur · spanischer Abschiedsgruß · Theateraufbau · italienischer Name des Ätna · Spielbanken · Grundfarbe · Ausdruck des Ekels · Mittelmeerinsulaner · hartnäckig, verbissen · israelischer Politiker † · kurz für: heran · Haushaltsplan · ohne Sprache

Kurier · Quadrillefigur · Arbeitsergebnis · kleine Süßigkeit · Bollwerk

span. Nationalheld † 1099 · undeutliches Vorgefühl haben · hinterer Oberschenkel des Viehs · Abfall, Müll · König von Sardinien · laut ansprechen · Tontaubenschießen · Äußerung · Vorname von Schweiger

Vermittlungsbüro · Küstenlandschaft in Vietnam · australisches Beuteltier · Figur der Operette ‚Wiener Blut' · Entenart (...ente) · Stachelinsekt · an Stelle von

an diesem Tag · das Ganze, insgesamt · poetisch: Adler · Elementarteilchen (Meson) · Vorname der Lemper · Gebirge in Böhmen · Hinweis · Frauenkurzname

das Unsterbliche · Komponist von ‚Bolero' · rotes Färbemittel · Figur in Brechts ‚Baal' · ein Kontinent · beobachten · Windfächer · lateinisch, span.: Sonne

westeuropäisches Volk · eine Tonart · Vorname d. Schauspielers M'Barek · Möbelglanzmittel · gebratene Fleischschnitte · eine unbunte Farbe · spanischer Ausruf

Felsbrocken · Boot ohne Mast · unentschieden (Schach) · langweilig · zu vorgerückter Stunde · Anordnung des Sultans · Vorname v. Schauspieler Ode †

bayrisch: ruhig · Kinderkrankheit · Ahnenreihe · deutscher Name Attilas · ein Balte · ein Längenmaß · Stacheltier

Ruhegeld · Form (franz.) · deutsche Vorsilbe · Desaster · Bajuware · einige

Bitte um Antwort · flink, schnell · im Großen (franz.) · Gerichtsentscheid · Rundhäuser in Apulien

Drehpunkt · abschließend · Leihgebühr · Sprechweise · königlich · Auszug aus Rohstoffen

islam. Bez. für Nichtmuslime · weinartiges Honiggetränk · Riese im Alten Testament · Jagdergebnis · Verkaufsschlager (ugs.) · Speisefische

Himmelskörper · aufhören · zweiter Flugzeugführer · gewollte Handlung · Anteilsschein · innig wünschen · nicht nah, fern · Tempeldiener im A.T. · Metall · früher als · Spitzname Eisenhowers † · Niederschlagsart

tropische Baumeidechse · steiler Bergpfad · ärztliche Betäubung · gegerbte Tierhaut · Flüssigkeitsmaß (Abk.) · unwirklich

Fremdwortteil: fern, weit · karitative Anstalt · Lausei · Wundabsonderung · Zierpflanze · Nachteil · Fluss durch Straßburg

britische Prinzessin · Drahtesel · Schreibflüssigkeit · regelm. Teil in einer Zeitung · ablehnendes Wort · Reittiere in der Wüste · gewachsene Insel · große Dummheit

Party · Tablette · Ballaststoff · Teil einer Zeitung · Atemorgan der Fische · Hochgebirge in Südamerika

Rückenstütze des Stuhls · Pfingstvogel · ugs.: ungleichmäßig laufen · Ältestenrat · Gepflogenheit · Lachsforelle

Verehrer eines Stars · unverheiratet · veraltet: Mädchen · Ruhrgebietsmetropole · französisch: Tal · radioaktives Metall

niederländisch: eins · Berliner Luftfahrtmesse (Abk.) · einbalsamierte Leiche · Vorläufer der EU · Form des Warenvertriebs

französische Käseart · die Gesundheit fördernd · englisch: nach, zu · Abtei in Oberbayern · Froschlurch

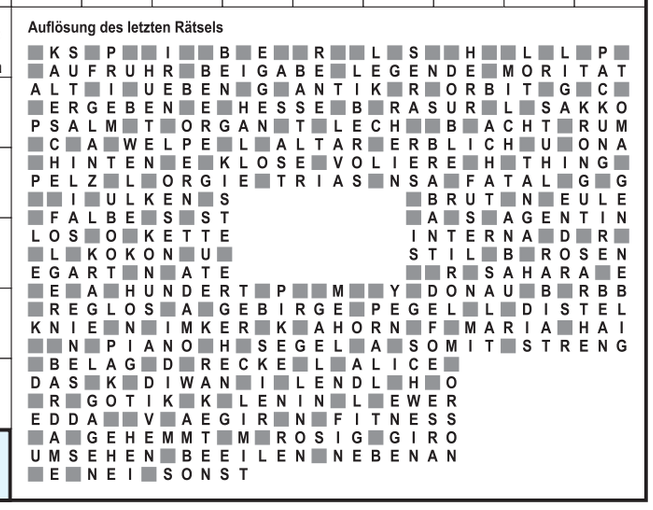
Ränkespiel · schaffen, vollbringen

Zehnfußkrebs · Kosename e. span. Königin · Tanztheatergebäude

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Heine 9

Auflösung des letzten Rätsels



Ferienzeit: Einbruchrisiko minimieren

So schützen Sie Ihr Haus vor einem Einbruch

Ferienzeit ist Reisezeit – und das kommt Einbrechern entgegen. Um sich und seinen Besitz zu schützen, sollte man seine Wohnung oder sein Haus vorab aufrüsten. Wichtigster Tipp: Täuschen Sie Anwesenheit vor.

Bevor der Briefkasten überquillt: Briefe einlagern lassen und die Zustellung von Zeitungen und Zeitschriften pausieren. BILD: SILVIA MARKS/DPA-MAG

Wie erkennen Einbrecher, dass die Familie längere Zeit nicht zu Hause ist?

Weil wir es Ihnen oft selbst sagen – und zwar auf dem Anrufbeantworter, sagt Polizeidirektor Joachim Schneider, Geschäftsführer der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Auch eine automatische Antwortfunktion eines Mail-Accounts und öffentlich einsehbare Urlaubsposts in den sozialen Netzwerken sind quasi eine Einladung. Ein Indiz, dass die Familie unterwegs ist, ist auch ein überquellender Briefkasten oder ständig geschlossene Rollläden. Und ein zu lang gewordener Rasen, der länger nicht geschnitten wurde.

Wie kann ich diesen Eindruck vermeiden?

Die Polizei rät, den Briefkasten von Bekannten oder Nachbarn leeren zu lassen und Abonnements zu pausieren. Toll ist, wenn die Nachbarn auch noch regelmäßig die Rollläden hoch- und runterlassen. „Ist das nicht möglich, sollten die Rollläden lieber offengelassen werden – statt ständig geschlossen zu sein“, sagt Joachim Schneider. Das Haus kann man außerdem mit Zeitschaltuhren bei Dunkelheit beleuchten.

Das alles muss realistisch wirken. Einbrecher beobachten die Häuser oft über längere Zeit und finden durchaus heraus, ob lediglich eine Zeitschaltuhr Leben im Haus vortäuscht.

Was kann ich sonst noch tun, um einen Einbruch zu vermeiden?

Fenster nicht in Kippstellung offen lassen und Einstiegshilfen wie Mülltonnen oder Leitern sicher wegräumen. Ein ganz einfacher, aber guter Tipp: Türen richtig abschließen, statt sie nur ins Schloss zu ziehen.

Schneider rät sogar: Selbst wer das Haus nur für kurze Zeit verlässt, sollte die Haustür unbedingt abschließen und sämtliche Fenster sowie Balkon- und Terrassentüren vollständig zumachen. „Schlüssel sollten niemals draußen versteckt werden, Einbrecher finden jedes Versteck“, so der Einbruchsexperte.

Welche Schwachstellen kann mein Haus noch haben?

„Kaum ein Dieb schlägt eine Fensterscheibe ein, um in die Wohnung zu gelangen“, sagt Einbruchsexperte Helmut Rieche. „Das wäre viel zu laut. In den meisten Fällen hebeln Einbrecher Fenster, Fenstertüren oder die Haustür auf.“ Hier sollte man Sicherheitstechnik nutzen, um es den Dieben schwer zu machen.

Die Schwäche vieler, vor allem älterer Fenster sind Rollenzapfen, die die Fenster verriegeln. Solche Fenster sind mit einem Schraubenzieher leicht aufzuhebeln. „Es bringt schon viel, die alten Rollenzapfen gegen Pilzkopfzapfen auszutauschen, die rundum angeordnet sind und beim Verschließen in stabile, mit dem Rahmen verschraubte Stahlschließbleche greifen“, sagt Helmut Rieche.

Auch Nebeneingänge wie Keller und Garagen sollten gut gesichert sein, am besten mit Querriegeln und guten Schlössern an den Türen. „Sie sind oft das schwächste Glied in der Sicherheitskette. Das wird ausgenutzt“, sagt Helmut Rieche.

Braucht mein Haus eine Alarmanlage?

Wer Gegenstände von hohem Wert hat, dem empfehlen die Experten die Installation einer fachmännisch projektierten Alarmanlage. Sie meldet den Einbruchversuch direkt an den Hausbesitzer – auch wenn er unterwegs ist – oder aber bei einem mit der Überwachung beauftragten Unternehmen.

Alarmanlagen nehmen dem Einbrecher, was er für seine Tat braucht: Zeit. „Fast jeder zweite Einbruch scheitert, weil die Täter zu lange brauchen, um ins Haus zu kommen“, so Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

Bei meinem Nachbarn wird gerade eingebrochen. Wie reagiere ich?

„Wenn Nachbarn etwas Verdächtiges auffällt, sollten sie sofort die Polizei über den Notruf 110 verständigen“, rät Polizeidirektor Joachim Schneider. Wenn möglich, sollte man sich Kennzeichen und Beschreibungen verdächtiger Autos und Personen notieren. Folgende Informationen sind für die Polizei besonders wichtig: Was ist passiert? Wo und wann ist es passiert? Wer meldet den Vorfall? „Keineswegs sollte man den Helden spielen und den Einbrecher ansprechen“, ergänzt Rieche. *dpa-mag*

Videoüberwachung

Richtig hingeschaut

Wer eine Video-Anlage installieren will, darf damit nur das eigene Grundstück überwachen. Die Videoaufnahmen dürfen sich also nicht auf fremde Grundstücke, auf öffentliche Wege oder das Sondereigentum einzelner Eigentümer erstrecken. Darauf macht der Verbraucherschutzverband Wohnen im Eigentum (WiE) aufmerksam.

Oft werden Videokameras am Hauseingang, in der Garage oder im Hausflur als abschreckende Maßnahme gegen Einbrecher oder Vandalismus montiert. Gehört eine Immobilie mehreren Eigentümern, kann die Eigentümergemeinschaft die bauliche Veränderung am Gemeinschaftseigentum theoretisch mit einfacher Mehrheit beschließen.

Der Beschluss sollte sich jedoch nicht nur auf die technische Installation beziehen, sondern auch die Nutzungsregeln enthalten – also genau festlegen, wie die Anlage betrieben werden darf. Zudem wichtig: Die Vorschriften der Datenschutz-Grundverordnung müssen erfüllt werden.

Die Experten empfehlen, bei der Entscheidung alle Mitglieder der Eigentümergemeinschaften einzubeziehen. Denn kommt der Beschluss mit einer doppelt qualifizierten Mehrheit zustande – also mit mehr als zwei Drittel der Stimmen und mindestens der Hälfte der Miteigentumsanteile, dann gilt: Die Kosten für die Installation und für den Betrieb der Anlage können auf alle Eigentümer verteilt werden. Ansonsten müssten nur die Eigentümer für die Anlage bezahlen, die der Installation zugestimmt haben. *dpa-mag*

SCHULTZ GmbH
SCHLOSSEREI | METALLBAU | MEISTERBETRIEB
SCHÜTZEN SIE SICH UND IHR EIGENTUM
Einbruchhemmende Tür- und Fenstergitter in Stahl und Edelstahl | Sicherheitsbeschläge für Stahl- und Aluminiumtüren | Zusatzschlösser mit Sperrbügel | Einbruchhemmende Kellertüren (WK2)
PLANKSTADT
Wilhelmstraße 37a | 68723 Plankstadt
Fon 06202.4656 | www.schlosserei-schultz.de

SAYAN's Schuhreparaturen und Schlüsseldienst
TÜRNOTÖFFNUNG 24 h
· Sicherheitstechnik
· Stempeldienst
· Gravuren
· Schilder aller Art
· Visitenkarten
· Laserbeschriftungen
SAYAN SCHUH & SCHLÜSSELDIENST
DREIKÖNIGSTR. 12 • 68723 SCHWETZINGEN
Tel.: 0 62 02/2 27 77 • Mobil: 0172/7 15 30 32

ROLLLADEN · FENSTER
TÜREN · GARAGENTORE · MARKISEN
JALOUSIEN · ELEKTRISCHE ANTRIEBE
INNENBESCHATTUNG
INNENAUSBAU
REPARATUR-WERKSTÄTTE
Rolladenbau WEBER
Sonnenschutz · Fenster · Türen
Meisterbetrieb seit über 55 Jahren
MANNHEIMER STRASSE 15 · 68766 HOCKENHEIM
TEL. 06205/7266 & 189501 · FAX 18276
E-Mail: info@weber-rolladenbau.de

Einbruch: Richtiges Verhalten im Fall der Fälle

Auf frischer Tat ertappt

Stellen Sie sich mal Folgendes vor: Sie kommen abends im Dunkeln nach Hause. Beim Türaufschließen hören Sie Rumpeln, entdecken einen umherschweifenden Lichtstrahl. Ein Einbrecher, bei Ihnen zu Hause. Und nun?

Versuchen Sie nicht, Einbrecher zu überwältigen, rät das Netzwerk „Zuhause sicher“, in dem Polizei und Kommunen, Betriebe und Versicherer zum Einbruchschutz beraten.

Einbrecher stehen vermutlich unter Anspannung – sie wollen schließlich nicht ertappt werden. Stellt man sich ihnen in den Weg, kann das zu einer Kurzschlussreaktion führen, so das Netzwerk: „Fühlen sie sich in die Enge getrieben, könnten sie ihr Einbruchwerkzeug, meist einen Schraubendreher, als Waffe einsetzen.“

Einbrecher sind vielleicht auch bewaffnet. BILD: SILAS STEIN/DPA/DPA-MAG

Sicherer ist es daher bei einem Aufeinandertreffen, Einbrecher entkommen zu lassen und sich möglichst viele Merkmale einzuprägen, die der Polizei bei den Ermittlungen helfen könnten. Etwa Aussehen und Größe der Person, Fluchtrichtung und ob ein Auto benutzt wurde – im besten Fall sogar Infos zum Fluchtfahrzeug wie dessen Farbe, Marke und Kennzeichen.

Egal, ob ein Einbrecher ertappt wird und flüchtet oder man einen schon beendeten Einbruch nach der Rückkehr nach Hause bemerkt: Erst mal die Wohnung oder das Haus verlassen, so dass man keine Spuren zerstört, die der Polizei Hinweise geben könnten.

Dann die Ermittler unter der 110 rufen. Wichtig: Erst wenn die Polizei die Wohnung wieder freigegeben hat, darf man aufräumen.

Zudem kann man schon mal seine Versicherung verständigen, um zu klären, welches Vorgehen diese sich wünscht. Es kann etwa sein, dass man vor dem Aufräumen Fotos machen muss, die der Versicherung helfen, den Schaden einzuschätzen.

Wer nun Ängste verspürt, kann Hilfe benötigen. Ansprechpartner ist der Opferschutz der Polizei, so das Netzwerk „Zuhause sicher“. Auch manche Hausratversicherungen vermitteln psychologische Beratungen. *dpa-mag*

Wir schützen Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen.
Einbruchschutz
Sicherheitsdienst
Beratung & Installation von Überwachungskameras
Alarmverfolgung uvm...
Rhein-Neckar-Region
0174 - 915 30 74
KOSTENFREIE ERSTBERATUNG
CONSTANT SECURITY · MANAGEMENT
www.constant-security.de
info@constant-security.de

Digitalisierung: Pishing-Attacken nehmen zu / Cyber-Versicherung kann Schaden verringern

Cyber-Angriffe – was zu tun ist

Eine harmlos aussehende Mail von einer internen Firmenadresse, vielleicht verbunden mit der Bitte, sich doch für einen neuen Verteiler zu registrieren. Tatsächlich jedoch sind Cyberkriminelle die Absender. Sie wollen auf diese Weise ins Firmennetzwerk einbrechen. Am helllichten Tag.

Solche Angriffe nennt man Phishing. Die Wortschöpfung setzt sich aus „password“ (Password) und „fishing“ (angeln) zusammen, meint also Passwort-Angeln. „Es geht beispielsweise um Versuche, Nutzer mit gefälschten Nachrichten, Mails oder SMS auf Betrugsseiten zu locken“, erklärt Andy Voß von der „Computer Bild“. Phishing-Attacken sind selbst für erfahrene Anwenderinnen oder sogar Profis nicht immer sofort erkennbar und richteten sich immer öfter auch gegen Firmenmitarbeiter im Homeoffice.

„Mitarbeitende im Homeoffice sind beliebte, weil leichte Opfer. Während der Firmen-Admin im Unternehmen noch eine gewisse Kontrolle über die Arbeitsrechner hat, gibt es das im Homeoffice oft nicht“, sagt Ronald Eikenberg vom „c't“-Fachmagazin. Besonders verwundbar ist eine Firma, wenn Mitarbeitende für die Büroarbeit im Homeoffice ihren eigenen Rechner nutzen, der eben auch privat im Einsatz ist.

„Fängt sich der Mitarbeitende zu Hause einen Trojaner ein, kann dieser durch die VPN-Verbindung dann im Firmennetz wüten. Schlimmstenfalls legt man also durch einen falschen Klick die ganze Firma lahm“, warnt Eikenberg.

Hacker suchen nicht gezielt nach Opfern. Sie versenden vielmehr E-Mails in großen Mengen, um die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Attacke zu erhöhen. Es geht dabei selten um einen zielgerichteten Angriff. Auch die Unternehmensgröße steht dabei nicht im Vordergrund. Deshalb kann jeder zum Ziel werden.

- Die jährlichen Schäden durch Cyberangriffe betragen in Deutschland mehr als 100 Milliarden Euro.
- Die Durchschnittskosten für die Behebung der Folgen eines Cyber-Angriffs betragen 72 000 Euro.
- Fünf Tage beträgt die durchschnittliche Zeit, bis die IT-Systeme wieder anlaufen.
- 80 Prozent der mittelständischen Unternehmen haben akute Lücken in ihrer IT-Sicherheit
- 59 Prozent der betroffenen Unternehmen erleiden Unterbrechungen des Betriebsablaufs oder der Produktion.
- Weltweit entstehen pro Tag 350 000 neue Varianten von Schadprogrammen.

Unabhängig von der Umsatzhöhe oder der Zahl der Mitarbeiter sind die Angriffe auf deutsche Unternehmen durch die Corona-Pandemie als auch durch den Krieg in der Ukraine stark gestiegen. Eine Versicherung für die digitale Gefahrenabwehr ist daher wichtiger denn je. KuBuS® Cyber, die Cyberversicherung der Continentale, schützt und begleitet Anwender aktiv bei digitalen Angriffen auf das Unternehmen. *dpa-mag/red/pr*

Die KuBuS® Cyber-Versicherung
mit wertvollem Notfall- und Krisenmanagement und schnellen Leistungen im Schadenfall. Lassen Sie sich jetzt individuell beraten!
Die Continentale
Landesdirektion Jürgen Saam
Versicherungssysteme GmbH
Gartenstr. 1a, 68809 Neulussheim
Telefon: 06205 / 292034-0
juergen.saam@continentale.de
Vertrauen, das bleibt.
Die Continentale

Benzin im Blut gehört beim ADAC-Ortsverein dazu

GENERALVERSAMMLUNG: MSC blickt auf zahlreiche Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück

Oftersheim. Der Startschuss in die 71. Saison des Motorsportclubs (MSC) Oftersheim ist mit der Einladung zur Generalversammlung des ADAC-Ortsclubs gefallen. Vorsitzender Ralf Kumpf begrüßte die Mitglieder und Ehrenmitglieder im Clubhaus des Hundesportvereins Oftersheim. Als Gast des ADAC Nordbaden weilte das Vorstandsmitglied Rudolf Klapdohr der Versammlung bei.

Ralf Kumpf bat zunächst die Mitglieder, sich von ihren Plätzen zu erheben, um eine Gedenkminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des MSC Oftersheim zu halten.

Im Anschluss begrüßte Rudolf Klapdohr die Mitglieder und sprach die Grüße der Vorstandschaft des ADAC Nordbaden aus. Ihn verbindet eine lange Freundschaft zum MSC Oftersheim und dem Vorsitzenden Ralf Kumpf, sowohl mit motorsportlichen Veranstaltungen als auch als Geschäftspartner.

Derzeit sind 166 Personen Mitglied beim MSC Oftersheim, wobei zwei neue Mitglieder hinzukamen und vier verstorbenen Mitgliedern gegenüberstehen. Bei den zehn Clubabenden im Sportjahr 2023 waren durchschnittlich zwölf Personen anwesend.

Strahlende Gesichter langjähriger Mitglieder, die jetzt teilweise in den Vorstand gewählt worden sind, bei der 70-Jahre-Feier im Oktober 2023 im Rose-Saal Oftersheim (v. l.): die Vorsitzenden Mario Helfrich und Ralf Kumpf, Schriftführerin Andrea Kumpf, Beisitzer Gerd Schäfer und Bürgermeister Pascal Seidel. ARCHIVBILD: LENHARDT

Die Arbeitstagung des ADAC Nordbaden wurde im letzten Jahr in der Kurpfalzhalle ausgerichtet, hinzu kamen die Winterfeier, das Hähnchenfest bei Familie Siegel und das Jubiläum zum 70. Geburtstag des MSC Oftersheim.

Schatzmeister Florian Schwarz informierte die Mitglieder über die Finanzen beim MSC Oftersheim, die beiden Rechnungsprüfer Margit Siegel und Luca Kumpf berichteten über eine vorbildliche, detaillierte Kassenführung mit allen Belegen. Sportleiter Werner Schwarz berichtete über die beiden ADAC-Fahrradturniere mit den beiden Oftersheimer Schulen, den ADAC-Motorrad- und Quadslalom sowie den ADAC-Jugendkartslalom und das Kinderferienprogramm mit einem Seifenkistenrennen mit ordentlichen Teilnehmerzahlen.

Bei der „ADAC HD Historic Rallye“ waren MSC-Mitglieder an zwei Tagen für die Zielankunft im Museumshof Sinsheim verantwortlich.

Mit guten Leistungen und Ergebnissen vertraten die beiden Automobilslalomfahrer Luca Kumpf und Max Brand sowie Jochen Schiller bei den Motorradslaloms die Farben des MSC in der Nordbadischen ADAC-Meisterschaft. Nach kurzer Diskussion wurde einem Antrag der Vorstandschaft zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags stattgegeben. Rudolf Klapdohr nahm im Anschluss aufgrund der Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder die Entlastung der Vorstandschaft vor, die einstimmig bestätigt wurde.

Vorsitzender Ralf Kumpf dankte allen, die sich für die Besetzung eines Amts in der Vorstandschaft bereiterklärten, um ehrenamtlich mitzuarbeiten. „Ein harmonisches, zufriedenes und attraktives Clubleben ist das ausgesprochene Ziel“, so Kumpf.

Für das Sportjahr 2024 hat der MSC Oftersheim wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant. So findet nach der MSC-Winterfeier am 9. März im Clubhaus des Hundesportvereins am 23. März die Hauptversammlung des ADAC Nordbaden in Karlsruhe statt.

Am 17. Mai organisiert de Verein das ADAC-Fahrradturnier für die Friedrich-Ebert-Schule auf dem Parkplatz der Kurpfalzhalle, ebenso wie am 7. Juni das Turnier für die Theodor-Heuss-Schule.

Am 23. Juni findet der 14. ADAC-Motorradslalom auf dem Vereinsgelände des MSC Nußloch statt, während vom 12. bis 13. Juli die Mithilfe bei der „ADAC HD Historic“ ansteht, unter anderem beim Palais Hirsch in Schwetzingen und der Zielankunft im Technikmuseum Sinsheim. Am 21. Juli steigt dann der 32. ADAC-Jugendkartslalom in Wilhelmsfeld, bei dem der MSC Oftersheim gemeinsam mit dem ASC Wilhelmsfeld aktiv ist. Im Spätsommer findet dann schließlich am 27. Juli das Hähnchenfest bei Familie Siegel statt, bevor sich der MSC am 10. August wieder am beliebten Kinderferienprogramm der Gemeinde Oftersheim beteiligt. *red*

Erinnerungen an eigene Kindheit

HUKO: Kaufläden und Puppenstube bestaunt

Oftersheim. Die Frauen des Arbeitskreises „Volkskunde und Brauchtum“ des Heimat- und Kulturkreises Oftersheim (Huko) waren hellauf begeistert. Über 90 historische Exemplare von Puppenstuben und Kaufläden werden derzeit in den Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen ausgestellt. „Sie faszinieren Jung und Alt durch ihre Vielfalt an Details“, schreiben die Huko-Frauen nach einem Ausflug in die Quadratestadt.

„Spielen, Lernen und Leben um 1900“

Die Exponate, die unter dem Titel „Kinderträume – Spielen, Lernen und Leben um 1900“ ausgestellt werden, beinhalten Küchenherde, Geräte und Möbel, die dem Arbeitskreis entsprechend Freude bereiteten, erinnerten sich die Frauen doch an das eine oder andere Stück, mit dem sie selbst als Kinder spielten.

Manche Erinnerung wurde entsprechend geweckt. Oft hörte man unter den Frauen „Das hatte ich auch!“ oder „Ist das goldig!“ Das Fazit der Huko-Frauen fiel entsprechend positiv aus: „Einfach schön!“ *red*

Anzeigensonderveröffentlichung

Wir sind für Sie da!
OFTERSHEIM
IMMER MITTENDRIN

Hörgeräte aus Meisterhand.
Ihre erfahrenen Hörgeräte-Spezialisten in Oftersheim

Lisa Wollgast
Hörakustikmeisterin

Melanie Mack
Hörberaterin

› kostenloser Hörtest › individuelle Beratung › unverbindliches Probetragen

Broe & Eickmeyer HÖRAKUSTIK MEISTERBETRIEB
Dreieichenweg 1
68723 Oftersheim
Telefon 06202 8 59 00 13
www.BroeundEickmeyer.de
info@BroeundEickmeyer.de
Mo., Di., Do., 9–13 Uhr und 14–18 Uhr · Freitag bis 13 Uhr
Mi. ganztägig · Sa. geschlossen / Termin nach Vereinbarung

Nächster Erscheintermin:
Dienstag,
26. März 2024

Anzeigenschluss:
Dienstag,
19. März 2024

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Ich berate Sie gern:
Heike Sonn

06202/205-336
E-Mail: heike.sonn@schwetzinger-zeitung.de

20 – Jahre
INGEBORG´s
Floristik Werkstatt
Locken wir den Frühling an …
… große Auswahl an Blumen u. Pflanzen
Oftersheim · Luisenstraße 5
0 62 02 · 57 48 48

DIEBRILLENMACHER
Mannheimer Str. 15, 68782 Brühl I Hauptstr. 53-55, 69214 Eppelheim
Mozartstr. 4, 68723 Oftersheim I Schubertstr. 41a, 68723 Plankstadt
E-Mail: die-brillenmacher@gmx.com

INSEKTEN SCHUTZ NEHER
Wolfgang SCHÄFER
Schreinerei • Insektenschutz

Insektenschutzgitter für Fenster und Türen nach Maß!
Innenbeschattungen (Plissees)
Infrarot-Heizsysteme
68766 HOCKENHEIM · Rostocker Straße 5 · Tel. 0 62 05/30 93 09
www.schreinerei-schaefer.de · schreinerei-schaefer@t-online.de

OFTERSHEIM
HEIDELBERG
UNSERE MISSION:
IHRE TRAUMKÜCHE!
Perfekte Zutaten für die gute Küche:
BALLERINA KÜCHEN | BLANCO | FRANKE | BAUFORMAT | BURGER | BOSCH | SIEMENS | MIELE | LIEBHERR | BERBEL | NOVY
www.kuechen-kall.de
KÜCHEN KALL HAUS DER KÜCHE

EDEKA Embach … Frische und Vielfalt
Ausgezeichnet Generationenfreundlich
Deutschland Card
68723 Oftersheim • Eichendorffstraße 44
Tel.: 06202 1267300 • @: edeka.embach.oftersheim@web.de
EDEKA Embach – Besuchen Sie uns auf facebook!

Das neue Leben kann beginnen

KETSCHER VEREIN „BAOBAB“: Senegalesisches Mädchen Seynabou dank Spenden erfolgreich am Herzen operiert

VON **HENRIK FETH**

Ketsch. Es ist eine Geschichte, die im wahrsten Sinne des Wortes das Herz berührt: Der Ketscher Verein „Baobab“, der sich dem Humanismus verschrieben hat und Familien aus dem Senegal zu einem besseren Leben verhilft, sammelte Spendengelder für die fünfjährige Seynabou, die aufgrund eines Herzfehlers dringend eine Operation benötigte. Nun ging es für das senegalesische Mädchen per interkontinentalem Flug von Dakar nach Stuttgart und von dort weiter nach Tübingen, wo diese erfolgreich vorgenommen wurde.

Doch bis zu dem nun erfolgten Happy End war es eine Zerreißprobe: Seynabou sollte gemeinsam mit ihrer Begleitperson und Betreuerin Sophie am 8. Februar mit „Air France“ nach Deutschland fliegen. Doch der Gesundheitszustand des fünfjährigen Mädchens war dermaßen besorgniserregend, dass die Fluggesellschaft einem Transport nur in Begleitung einer Ärztin und entsprechender medizinischer Versorgung zustimmte. „Das hat natürlich nochmals erhebliche Mehrkosten von knapp 10 000 Euro mit sich gebracht, war aber dringend notwendig“, berichtet „Baobab“-Vorsitzender Rolf Stalf. So ging es für Seynabou dann auf den etwas mehr als sieben Stunden dauernden Flug in Richtung Stuttgart, mit durchgehender Sauerstoffversorgung unter ärztlicher Beobachtung. Während die Medizinerin am Folgetag zurück in den Senegal flog, brachte ein Krankentransport der Johanniter das fünfjährige Mädchen in das Universitätsklinikum Tübingen, wo die rettende Herzoperation für den 14. Februar angesetzt war.

Die ausführliche Eingangsuntersuchung sorgte dann erneut für Bangen: Der Herzfehler von Seynabou war nicht wie ursprünglich gedacht dreifach, sondern vierfach. Aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes entschieden die Ärzte, dass das Mädchen bis zur Operation auf der Intensivstation des Klinikums bleiben musste. Umso dringlicher wurde der knapp sechstündige Eingriff, bei dem der ausführende Chirurg nicht nur Seynabous vierfachen Herzfehler behob, sondern dies auch ohne weitere Vergütung tat.

„Die Operation hat die Kleine gut überstanden und sie konnte bereits nach zwei Tagen auf die Überwachungsstation verlegt werden“, freut sich Stalf über den gelungenen Eingriff. Und seitdem blüht das Mädchen förmlich auf, ist bereit für sein zukünftig gesundes Leben. „Die Genesung ist so gut fortgeschritten, dass Seynabou schon am 23. Februar und damit neun Tage nach der Operation entlassen wird“, berichtet Stalf.

Intensivstation in Tübingen: In den Armen ihrer Begleiterin Sophie liegt das fünfjährige Mädchen Seynabou und wartet auf seine Operation. BILD: BAOBAB

Dem „Baobab“-Vorsitzenden ist die Erleichterung und Freude förmlich anzusehen und er lobt die hervorragende Betreuung im Tübinger Universitätsklinikum. Für ihn und „Baobab“ schließt sich damit ein langer Prozess voller Engagement und Leidenschaft, der einem senegalesischen Kind nun ein gesundes Leben ermöglichen wird. Doch für Seynabou wird die Reise bis dahin noch anspruchsvoll. Zunächst wird die Kleine in Ketsch bei den Stalfs weiter aufgepäppelt – der Rückflug von Stuttgart über Paris bis nach Dakar ist für den 1. März geplant. Bis es für die FünfJährige zurück in die Heimat geht, wird jedoch schon mit den notwendigen Maßnahmen zur Rehabilitation begonnen.

Physiotherapie soll Muskulatur aufbauen

Aufgrund ihrer Krankheit konnte Seynabou bisher nicht laufen: Die Beinmuskulatur des Mädchens ist entsprechend nicht ausgeprägt. Dies soll sich nun ändern – und zwar noch in Deutschland. Dafür hat sich der Ketscher Physiotherapeut Markus Müller von „Osteokids“ bereiterklärt, schon vor Ort mit der Behandlung zum Aufbau der Muskulatur von Seynabou zu beginnen und das Kind auf zukünftige Maßnahmen vorzubereiten.

Dies soll der Start für weitere physiotherapeutische Behandlungen im Senegal sein, sodass das Kind bald seine ersten Schritte gehen kann und erstmals das Gefühl einer stabilen Gesundheit haben wird. Doch auch die weitere medizinische Betreuung ist gesichert, wie Stalf berichtet: „Ein Kardiologe wird im Senegal für die Überwachung und Nachbetreuung von Seynabou sorgen.“ Vor seiner Rückkehr wird das Mädchen noch abschließend von einem deutschen Kinderkardiologen untersucht und für den interkontinentalen Flug entsprechend vorbereitet. Und so verhilft „Baobab“ einem weiteren senegalesischen Kind zur Grundlage für ein besseres Leben. Ganz nebenbei bracht Seynabous Aufenthalt noch weitere freudige Nachrichten mit sich: „Sowohl für das Mädchen als auch für seinen vierjährigen Bruder Mansour konnten wir eine Patenschaft organisieren“, freut sich Stalf. Die Paten unterstützen die Kinder mit 25 Euro monatlich, die die Kosten für Kindergarten, Schule sowie Ernährung größtenteils abdecken.

Doch bei „Baobab“ geht es direkt weiter: Ein 18-jähriger senegalesischer Jugendlicher mit einer Aortaverengung soll es Seynabou gleichtun und zwischen Ende April und Anfang Mai für eine Operation nach Tübingen kommen. Der Junge war bereits zweimal für Eingriffe in Deutschland und kommt jetzt aufgrund des Wachstums vom Kind zum Erwachsenen für eine dritte Operation nach Europa. Damit steht bereits also bereits die nächste Hilfsaktion von „Baobab“ an und ein weiteres Leben steht vor der Rettung.

Weitere Informationen unter www.baobab-senegal.de. Das Spendenkonto hat die IBAN DE72 6725 0020 0009 3176 00

Auf Anhänge achten

RATHAUS

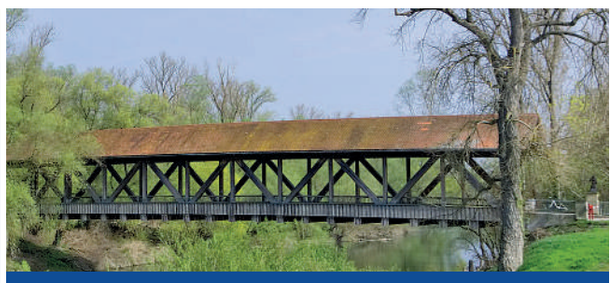
Ketsch. Derjenige, der mit den Mitarbeitern des Rathauses Ketsch per E-Mail kommunizieren möchte, muss ab sofort auf einige Dinge bezüglich des Anhangs achten. Wie die Verwaltung mitteilt, wurde im kommunalen Rechenzentrum die Einstellung für unerlaubte Anhänge „aufgrund der aktuellen Sicherheitslage und der Entwicklung von Angriffen“ angepasst. Dies betrifft Dateien aus den Programmen Microsoft Office 97 und 2003 mit dem Format „.doc“ oder „.docm“. Diese können nicht mehr übertragen werden. „Der Absender erhält eine automatische Antwort mit dem Grund der Ablehnung“, so die Gemeinde. *red/hef*

Fische räuchern

ASV-LEHRGANG

Ketsch. Der Angelsportverein lädt zum Lehrgang „Das Räuchern von Fischen“ ein. Der Kurs findet am Samstag, 9. März, 9 Uhr, am Fischerheim statt. Referenten sind Manfred Fritscher und Siegfried Peisl. Erlernt wird das Vorbereiten von Fisch sowie das Räuchern von Forellen und das Herstellen von Flammlachs. Der Kurs ist kostenlos und schließt eine Verkostung mit ein. Anmeldungen per E-Mail an info@asv-ketsch.de. *red*

IHRE FACHGESCHÄFTE UND SPEZIALISTEN IN KETSCH RHEINES LEBEN



Anzeigensonderveröffentlichung

Lenas Torten
Cafe Kaufmann Ketsch
auf Bestellung:
...Kleine Torten
...Hochzeitstorten
...Cupcakes
...und mehr
alles frisch und selbstgebacken
auf Wunsch auch vegan oder laktosfrei
Jetzt bestellen ! folge mir auf instagram
06202-692244 lenastorten_Cafek
Lenas Torten cafe kaufmann

☑ Innen- und Außenputz
☑ Fassaden- und Dachdämmung
☑ Malerarbeiten
– Seit über 30 Jahren –
Uwe Heußler
GIPSER- UND STUCKATEURMEISTER
Meisterhaft
Sachsenstraße 28
68775 Ketsch/Rhein
Tel.: 06202 - 6 35 71
www.uwe-heussler.de

Kfz - Reparatur Ries GmbH
Autoreparatur-Zweirad-Fachbetrieb
Service ist unsere Stärke
Karlsruherstr. 114
68775 Ketsch
06202 / 692144
06202 / 692145
buero@ries-autowerkstatt.de
www.ries-autowerkstatt.de

EINZIGARTIGE FÜNF-STERNE-QUALITÄT
vom Schwetzinger Traditionsmetzger
Metzgerei BACK
FÜNF STERNE FLEISCHER
KETSCH: Schwetzinger Str. 36
Tel: 06202/61684 • www.back-metzgerei.de

Ostern ohne Bücher? Ohne mich!
Buch & Manufakturwaren
bei Michelfelders
„Heute Abend bei Michelfelders“
21. März 2024
“Dexter im Quadrat – Safer Sax“
Die Schwiegersöhne Mannheims *Jens Holzinger* und *Bernhard Sommer* präsentieren eine Mischung aus **Spannung, Humor und Musik**
Einlass ab 18:45 / Beginn 19:00 Uhr
Anmeldung erbeten / Obolus 15 Euro
Mehr unter www.buch-manufakturwaren.de
Buch & Manufakturwaren
Hockenheimer Straße 34
68775 Ketsch
06202 1263060

Der Spezialist für Gebäudereinigung...
KOLLANYI DIENSTLEISTUNGEN
Gabor Kollanyi
Gebäudereinigermeister
Banatstr. 4 68775 Ketsch
Telefon (0 62 02) 2 23 26
Telefax (0 62 02) 28 38 29
Internet: www.kollanyi.de
E-mail: kollanyi@t-online.de

WUDY ROLLLADEN
Fenster + Sonnenschutz
Fenster | Rollläden
Markisen | Jalousien
Rolltore | Haustüren
Smart-Home
Terrassendächer
Hockenheimer Str. 50, 68775 Ketsch
Tel.: 06202 692400
www.wudy-rollladen.de

Manfred Hirsch
seit über 30 Jahren
HEIZUNGS-SERVICE
erneuern | warten | instandhalten
Brühler Str. 1 | 68775 Ketsch
Tel.: 06202-6 20 26

Geflügelhof Janson
Verkauf im Hofladen
Frische Eier, Teigwaren, Obst, Gemüse, Kartoffeln
Unsere Öffnungszeiten des Hofladens:
Mo + Mi 9.00 – 12.00 Uhr | Di, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr & 15.00 -18.00 Uhr | Sa 8.00 – 12.30 Uhr
Unser Eierautomat – frische Eier täglich
24 Stunden am Tag frische Eier kaufen
in Ketsch / Hockenheim bei Mannheim und Heidelberg
Janson Geflügelhof
Seehaus 1
68775 Ketsch
www.gefluegelhof-janson.de
info@gefluegelhof-janson.de
Tel. 06205 8454

EPPEL
Hockenheimer Str. 41
68775 Ketsch
Sanitär
Spenglerei
Dachrinnen
Heizung/Solar
Badsanierungen
Blechverkleidungen
Dachreparatur/Flachdach
Tel.: 06202 / 61542
Mobil: 0160 7611124
thomas.eppel@gmx.de

Unser Service für Sie:
"Alles rund ums Haus"
WOLFGANG CHMIELORZ
Haus-, Hof- und Gartenservice
vormals MUMMERT
Pflasterarbeiten · Kanalisationsarbeiten · Abrissarbeiten
Kellerwand-Trockenlegung · Garten-Gestaltung · Zaun- und Zisternenbau · Containerdienst · SEIT ÜBER 30 JAHREN!
HHGS – WOLFGANG CHMIELORZ
Anhalter Str. 1 • 68775 Ketsch
Tel +49 6202 64469 • Fax +49 6202 609634
info@hhgs-ketsch.de
www@hhgs-ketsch.de

BESTATTUNGEN Rathmann
Familienunternehmen seit 1968
- Sterbevorsorge
- Beisetzung auf allen Friedhöfen
- Termine nach tel. Absprache
Hardtweg 3 - 5 • 68775 Ketsch
Telefon 06202 65261
www.bestattungen-rathmann.de · 24 Std. für Sie erreichbar

Günstige Tickets nur für Horan

HOCKENHEIMRING: Oftersheimer Bürger erhalten zwar keinen Rabatt auf Großveranstaltungen, erleben aber Parkchaos und Lärm von dort

Der Hockenheimring an der Autobahn A61: Bei Großveranstaltungen wie dem Konzert von Bruce Springsteen im vergangenen Jahr kommt es immer wieder dazu, dass Besucher, die mit dem Auto anreisen, auch in benachbarten Kommunen parken. BILD: NOWEY

VON **JAKOB ROTH UND LUKAS HEYLMANN**

Oftersheim/Hockenheim. Mehr als 150 Strafzettel für falsch abgestellte Autos – den Bewohnern der Oftersheimer Hardtwaldsiedlung dürfte diese Zahl noch im Gedächtnis geblieben sein oder zumindest das, wofür sie steht. Im Juli 2023 trat Musik-Superstar Bruce Springsteen am Hockenheimring auf. Das führte in der Stadt selbst zu immensem Verkehrschaos – und das in Kombination mit den teils beträchtlichen Preisen für Parkplätze verleitete wohl einige Konzertbesucher dazu, im Umland nach Möglichkeiten zu suchen, das Auto abzustellen. Das betraf ganz massiv die Hardtwaldsiedlung und ist nur das jüngste und womöglich extremste Beispiel für die Auswirkungen, die eine Großveranstaltung am Ring auf Oftersheim haben kann.

Wie störend beispielsweise die Lautstärke von Autorennen oder Konzerten ist, wenn sie vom Hockenheimring herüberschallt, ist sicherlich subjektiv, wie der Oftersheimer Bürgermeister Pascal Seidel bestätigt: „Inwieweit man beim Lärm im Rahmen von Großveranstaltungen auf dem Hockenheimring von einer Belästigung sprechen kann, hängt sicherlich vom subjektiven Empfinden ab. Meiner Wahrnehmung nach empfinden es viele Bürgerinnen und Bürger aus Oftersheim, die oftmals mit ‚dem Ring' und seinen Veranstaltungen wie Formel 1 und einer Vielzahl von Konzerten aufgewachsen sind, nicht zwingend als Belästigung." Dass man in Oftersheim die geografische Nähe zum Ring spürt, ist allerdings unbestritten. Und so war das Unverständnis – beispielsweise in der Oftersheimer Facebook-Gruppe – bemerkbar, als die Hockenheim-Ring GmbH kürzlich verkündete, dass Bürgern aus Hockenheim, Altlußheim, Neulußheim und Reilingen ein gewisses Kontingent an vergünstigten Tickets für die Veranstaltungen am Ring zur Verfügung gestellt wird – Oftersheimern aber nicht.

„Ticketkontingente lassen dies nicht zu"

Auf Anfrage zum Thema teilte eine Sprecherin der Hockenheim-Ring GmbH Folgendes mit: „Unsere oberste Priorität hat dabei die Stadt Hockenheim, die nicht nur Standort, sondern auch Hauptanteilseigner des Hockenheimrings ist. Dass wir den Kreis der Begünstigten auf die weiteren Horan-Mitgliedsgemeinden ausdehnen, begründet sich in der formalen, kommunalen Verbundenheit durch die Verwaltungsgemeinschaft. Leider ist es uns nicht möglich, das Einzugsgebiet beliebig zu erweitern, da die Ticketkontingente dies nicht zulassen." Des Weiteren wies die Sprecherin darauf hin, dass es sich um eine freiwillige Maßnahme seitens der GmbH handele. Die Verantwortlichen seien froh, auch große Veranstalter dafür gewonnen zu haben.

Über Größe und Zusammensetzung der Kontingente kann die Hockenheim-Ring GmbH in Absprache mit den Veranstaltern jedoch keine Angaben machen, heißt es von der Sprecherin. Die Entscheidung, Oftersheimer Bürger nicht am vergünstigten Ticketverkauf zu beteiligen, nimmt Bürgermeister Pascal Seidel jedoch gelassen zu Kenntnis. Mit einem Augenzwinkern habe er aber den Hockenheimer Rathauschef Marcus Zeitler darauf hingewiesen, dass sich auch Oftersheimer Bürger über günstige Karten freuen würden, da sie laut Seidel „neben dem Genuss guter Musik aus Richtung Hockenheim manch eine negative Beeinträchtigung in Kauf nehmen".

Ein weiterer Oftersheim schrieb auf Facebook, dass Großveranstaltungen auf dem Hockenheimring zwar natürlicherweise Chaos mit sich brächten, aber „die Einschränkungen für die Oftersheimer Bevölkerung in der Nachbargemeinde voll und ganz ignoriert werden, während unsere Gemeinde etwa von den Einnahmen keinen Cent sieht."

Tatsächlich äußerten sich aber viele der Oftersheimer in der Gruppe positiv über die Nähe zum Ring und zeigten sich trotz der gelegentlichen Belastungen verständnisvoll. Ein Nutzer befand beispielsweise, man solle nicht alles kaputtreden. Die meisten scheinen mit dem Status quo zufrieden zu sein.

Einige Beschwerden

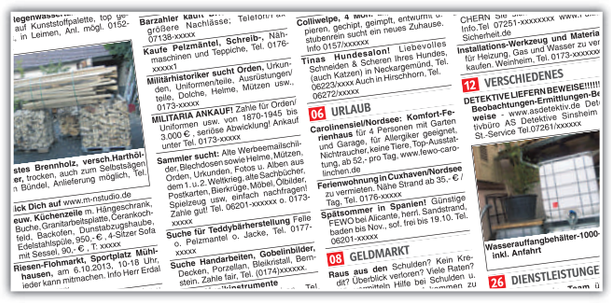
Auch beim Thema Lärmbelastung: Hierzu hatte es laut Pascal Seidel bei vergangenen Großveranstaltungen auf dem Ring kaum Beschwerden gegeben. „Aus unserer Sicht ist die Lärmbelastung in einem vertretbaren Rahmen und hängt vor allem von Faktoren wie Windrichtung und Aufbau der Bühnen ab. Bei den vergangenen Großveranstaltungen gab es diesbezüglich in der Verwaltung keine Beschwerden", erklärt Seidel und fügt noch hinzu: „Ich weiß aber aus Gesprächen mit Oberbürgermeister Marcus Zeitler, dass er im Nachgang zu Konzerten vereinzelt und in der Regel von den gleichen Personen aus verschiedenen Nachbargemeinden, auch aus Oftersheim, entsprechende Beschwerden erhalten hat."

Bei Bruce Springsteen gab es Mitte vergangenen Jahres ein regelrechtes Verkehrschaos in der Rennstadt – aber auch Oftersheim spürte die Auswirkungen. „Aufgrund der hohen Parkgebühren im Umfeld des Hockenheimrings sowie auf teilweise weit entfernten Parkplätzen entstand enormer Parkdruck für die Konzertbesucher", weiß der Oftersheimer Bürgermeister dazu zu berichten. Allerdings sei dies nicht der Normalzustand. „Natürlich ist bei einzelnen Konzerten auch bei uns in der Gemeinde ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und Parkplatzsuche durch die Besucher zu verzeichnen. Bei gut organisierten Parkkonzepten hält sich das Verkehrschaos hingegen in Grenzen", befindet Pascal Seidel.

Oftersheimer Bürger sollen jedoch nicht erneut die Leidtragenden einer schlecht organisierten Parkplatzstruktur werden. „Generell ist es nicht unser Ansinnen, Besuchern der Konzerte einen Strafzettel zu verpassen. Jedoch müssen wir natürlich auch im Sinne unserer Anwohner gewährleisten, dass diese noch aus ihren Einfahrten kommen. Des Weiteren ist es wichtig, dass die Waldwege geschützt sind und Busse sowie Rettungsfahrzeuge problemlos durch die Straßen kommen", erklärt Seidel. Denn das sei beim Auftritt von Bruce Springsteen im vergangenen Jahr nicht der Fall gewesen.

Auch in Zukunft werde die Gemeinde Oftersheim bei Großveranstaltungen auf dem Ring mit der Stadt Hockenheim in engem Kontakt stehen, um die Verkehrssituation zu regeln. Auch eigene Gemeindevollzugsbedienstete sollen weiterhin im Einsatz sein, um zu gewährleisten, dass zukünftige Veranstaltungen nicht erneut im Chaos enden.

FLOHMARKT



Kleinanzeigen/Fließtext
Buchen Sie jetzt auf unseren Flohmarktseiten

BAZ am Freitag (Mindestberechnung 3 Zeilen)
Anzeigenschluss: dienstags, 12.00 Uhr

Bergsträßer- und Badische Anzeigen-Zeitung (über 240.000 Exemplare)
Ortspreis für 3 Zeilen 22,00 € jede weitere Zeile 5,50 €
mit Bild zusätzlich 15,00 €

Information und Anzeigenaufnahme:
+ 49 (0) 621 392-2360
baz.anzeigen@haas-mediengruppe.de
BAZ

01 VERKÄUFE

1000 oder 640 l Wassertanks, gereinigt, Anlieferung möglich. Fa. Moser, 69181 Leimen. Tel. 0152/54563297

02 KAUFGESUCHE

GOLDANKAUF
Gold + Brillantschmuck, alt + neu, auch defekt, Zahngold + Altgold, kauft und verkauft
Volker Stümpges
Schmuck, Juwelen, Antiquitäten
Kaufland Center (früher famila)
Hertzstraße 1, HD, Tel. 0 62 21/30 73 39

Suche Nähmaschine, Schreibmaschine, Porzellan, Röhrenfernseher, Besteck, Spinnrad, alte Pelzmäntel, alte Flohmarktartikel, Goldschmuck, Zahngold, Modeschmuck, Abendgarderobe, Puppen, Alter Wein, Gobelins, Gardinen, u.v.m. **Tel. 01 77 - 800 29 62**

Achtung Ankauf Taschen- und Armbanduhren sowie Münzen, Orientteppiche, Bernstein, Schmuck und andere kleine Schätze. Tel: 0621/16628659

Suche Teppiche, Bilder, Möbel, Porzelan, Näh-Schreibmaschinen, Hausrat,Zinn,Geschirr Tel.: 0171/2937188

Suche Stand-Wanduhren, Kamin-Kukkus-Uhren aller Art auch defekt Tel.:0171/2964194

25 Jahre seriöses Münzkabinett. Kaufe Münzen jeder Art auch komplette Sammlungen sowie Tafelsilber, Uhren usw. zu fairen Preisen wie gewohnt. Sofortige Bezahlung. Mache auch Hausbesuche. Telefon 06205 / 2555372 od. 0162 / 6211090

05 TIERMARKT

Suche zuverl., lieben Hundesitter (m/w/d) für 9-jährigen Mini-Mops-Chihuahua-Mix. ☎ 0159 -05 24 96 07

06 URLAUB

FeWo traumhafter Meerblick Spanien La Mata. Strandnah, super Infrastruktur, Promenade. WhatsApp 01727383833

26 DIENSTLEISTUNGEN

Stefi´s Umzüge-Haushaltsauflösung! ☎ 06227/3847703 Handy 0174 / 5427618, Fax 06227/3847704

AUTOMARKT

93 PKW/LKW KAUFGESUCHE

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, **Wohnmobile, Wohnwagen,** Oldtimer, Traktoren, Bagger. **Alles anbieten!** (Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!** Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0174/6004673

SOFORT BARZAHLUNG für Ihren Gebrauchtwagen! Ankauf von PKWs, auch mit Unfall-Motorschaden und ohne TÜV! DÜLGER Automobile Wiesloch 0176 / 23157167 od. 06222/6859041

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen auch mit Mängeln, bitte alles anbieten. Zahle bar und fair 0177-3105303

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise! Tel. 0151-71872306, 06258-5089921

Kaufe PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, auch mit Mängeln. Bitte alles anbieten! Zahle bar und fair **0177-3105303.**

Achtung! Kaufe PKW + LKW auch ohne TÜV, Zustand egal, immer erreichbar 07261-1450492 o. 0176-30344909

89 MOTORRÄDER

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängeln oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar 06158-6086991, 0173-3087449

87 CAMPING/WOHNWAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen Tel.03944-36160• www.wm-aw.de•Fa.

KONTAKTE

HEIDELBERG **BIENENSTOCK** EROS CENTER
www.bienenstock-heidelberg.de

104 KONTAKTE-PROF. TELEFONSERVICE

Zärtl. Sie, 30 J., Haus- und Hotelbesuche, privat. Tel. 0151 - 71 50 89 51

IMMOBILIENMARKT

30 MIETGESUCHE

Zwei Personen suchen 3ZKB in Sinsheim und Umgebung zu mieten, NR, ohne Tiere. Tel: 07263/4000051

STELLENMARKT

HAAS MEDIENGRUPPE

„Dein erster Job! -
2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: **www.azp24.de**

azp AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

HAAS MEDIENGRUPPE

Exzellente Spezialisten.

Vielfältige Perspektiven.

Wir sind ein innovatives, mittelständisches Medienhaus mit Hauptsitz in Mannheim. Unser Team besteht aus rund 700 Mitarbeitern und ist an mehreren Unternehmensstandorten in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig. Das breite Medienportfolio besteht aus Tageszeitungen, Digitalaktivitäten, Dienstleistungen und Radiobeteiligungen, deren Marken jeweils führende Marktpositionen einnehmen.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichem Zeitpunkt als

- **Mitarbeiter (m/w/d) Telesales**
  HAAS Media GmbH (Mannheim)
- **Personalsachbearbeiter (m/w/d)**
  HAAS Service GmbH (Mannheim)
- **Teamleiter (m/w/d) Zeitungszustellung**
  azp GmbH (Mannheim)

Das bieten wir:

- Kostenfreie Mitarbeiterparkplätze sowie Ladestationen für E-Auto und E-Bike
- Intensive Einarbeitung sowie regelmäßige Weiterbildung und Schulung
- Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten

Interessiert?

Weitere Informationen finden Sie unter

https://www.mein-check-in.de/haas-medien/

Unternehmen der HAAS Mediengruppe: azp, Bergsträßer Anzeiger, Fränkische Nachrichten, HAAS Media, HAAS Publishing, Headline24, Mannheimer Morgen, Morgenpost Briefservice, PDK Pressedienst Kurpfalz, Schwetzinger Zeitung

Der Hockenheimer Marketing Verein e.V. (HMV) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d)

mit Schwerpunkt Veranstaltungsmanagement & Social Media.

Sie haben Freude daran Veranstaltungen zu organisieren, die Social-Media-Accounts für den HMV mit Leben zu füllen? **Dann sind Sie genau richtig bei uns!**

Ihr Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Planung und Durchführung von Brauchtumsveranstaltungen und Marketingaktionen
- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der HMV-Homepage und der Social-Media-Accounts
- Pflege und Controlling der Gutscheinkarte / Rennstadtkarte
- Allgemeine administrative Tätigkeiten in der HMV-Geschäftsstelle

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Veranstaltungsmanagement mit Schwerpunkt Marketing, Tourismus, Hotellerie bzw. eine vergleichbare Qualifikation
- Vorzugsweise Erfahrung in den Bereichen Social-Media-Management und Homepage-Betreuung bzw. sicherer Umgang mit der Handhabung sozialer Netzwerke und CMS-Systemen
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten und Überzeugungsstärke sowie ein sicheres und freundliches Auftreten
- Ausgeprägte Verantwortungs- und Einsatzbereitschaft, soziale Kompetenz, Loyalität und Teamgeist
- Bereitschaft an Wochenenden und abends zu arbeiten

Das bieten wir Ihnen:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit an einem modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Ein attraktives, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Ein angemessenes Vergütungspaket

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf bitte bis spätestens 1. März 2024 an: info@hockenheimer-marketing-verein.de

(Bewerbungen **ausschließlich per E-Mail**, bitte nur PDF-Dateien als Anhang bis max. 10 MB)

hockenheimer marketing verein

pro clima

Mit pro clima Zukunft gestalten!

Die Firma Moll bauökologische Produkte GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Schwetzingen. Das Unternehmen entwickelt und produziert innovative Bauprodukte für die Dichtung der Gebäudehülle, zum Schutz der Wärmedämmung, zur Energieeinsparung, zur Vermeidung von Bauschäden und für die Schaffung von gesünderen Wohn- und Arbeitsräumen. Neben dem zentralen Markt Deutschland werden die Produkte weltweit in über 40 Länder exportiert.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- **Ausbildung zum/zur Industriekaufmann/Industriekauffrau (m/w/d)**
  zum 1. September 2024 für 3 Jahre - Kennziffer: 2024-01
- **Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation (m/w/d)**
  zum 1. September 2024 für 3 Jahre - Kennziffer: 2024-02
- **Mitarbeiter*in Buchhaltung (m/w/d) in Vollzeit (40 Stunden/Woche)**
  Kennziffer: 2024-04
- **Event-Servicekraft (m/w/d) in Teilzeit (20 Stunden/Woche)**
  Kennziffer: 2024-06
- **Produktionsmitarbeiter*in (m/w/d) in Vollzeit (40 Stunden/Woche)**
  Kennziffer: 2024-07

Weitere Informationen für die jeweilige Stelle und Details zum Aufgabengebiet finden Sie unter unserer Homepage
www.proclima.de/karriere
Bewerbung bitte ausschließlich über unser Bewerberportal.

Bei Fragen, können Sie uns erreichen:

Personalabteilung – Frau Silke Herzog
Mail: silke.herzog@proclima.de
Telefon: +49 62 02 - 27 82 78

MOLL bauökologische Produkte GmbH
Rheintalstraße 35-43
68723 Schwetzingen

Der neueste Trend: LOHN-LAUFEN

Zusatzverdienst als Zusteller (m/w/d)

unbefristet – auch als Quereinsteiger*in für Zeitung

Lassen Sie uns darüber reden, wie Sie bei uns **langfristig** einen **sicheren** und **flexiblen** Nebenjob wenn gewünscht in Wohnortnähe ausüben können. Einfach anrufen, eine Mail schicken oder per WhatsApp eine kurze Nachricht.

JETZT BEWERBEN

bewerbung@boerstler.de oder unter
0800 / 55 444 99 oder per 0172 / 63 86 776

MANNHEIMER MORGEN

PLANKSTADT

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Plankstadt (10.546 Einwohner) stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauingenieur/in als Sachgebietsleitung Tiefbau und technische Leitung der Wasserversorgung (m/w/d)

in Vollzeit ein.

Aufgabenbereiche sind insbesondere: Sachgebietsleitung Tiefbau und Technische Leitung Eigenbetrieb Wasser, Unterhaltung, Erneuerung und Erweiterung des örtlichen Wasserversorgungsnetzes, Führung und Einsatzsteuerung des Mitarbeiterteams, Gewährleistung der Netzsicherheit, Störungsbearbeitung bei besonderen Vorkommnissen, Mitwirken bei der Konzeptionierung von Struktur, Anlagen und Netz der Wasserversorgung, Planung und Überwachung von Tiefbaumaßnahmen, Unterhaltung der baulichen und technischen Anlagen im Tiefbau (Straßen, Kanal- und Leitungsnetze), Pflege, Instandhaltung und Sanierung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen, Planung und Überwachung vergebener Planungsaufgaben, Projektcontrolling einschließlich Mittelanmeldung und Mittelüberwachung. Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf **www.plankstadt.de** .

HAAS MEDIENGRUPPE

„Der perfekte Nebenjob! -
Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: **www.azp24.de**

azp AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

20 STELLENANGEBOTE

Leichte Vertriebstätigkeit bei freier Zeiteinteilung, hohe Verdienstmöglichkeiten, Infos unter 0179/4225126

Putzhilfe (Minijob), deutsch-sprechend, 14 tägl., nach Rauenberg gesucht. Tel.: 0157/ 57942608

Attraktive Frauen und Studentinnen! Wer hat Spaß am Massieren? Ungelernte auch gerne. Gute Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten. www.studioevita.de ☎ 0176 / 81402355

15 STELLENGESUCHE

Deutscher Allroundhandwerker
Maler - Pflaster - Vinyl - Mauern verputzen usw. T. 0152-51000192

Dachdecker su. Beschäftigung, Ziegel und Flachdach, Kamin, Dachdämmung und Sturmschäden.☎ 0157 / 77 74 44 41

„Ein wichtiger Schritt“

KOMMUNALER WÄRMEPLAN

Schwetzingen. Der Gemeinderat hat kürzlich den Kommunalen Wärmeplan (KWP) beschlossen. „Das ist ein wichtiger Schritt, wir mussten ihn tun“, sagte Oberbürgermeister Dr. René Pöltl. Denn als Große Kreisstadt sei Schwetzingen nach den gesetzlichen Vorschriften verpflichtet, einen solchen Plan zu haben.

Der Wärmeplan wurde von der MVV Regioplan GmbH, der Stadt sowie den Stadtwerken in einem rund einjährigen Planungsverfahren erarbeitet. Er listet Eignungsgebiete für die zentrale und dezentrale Wärmeversorgung bis 2040 und geeignete Maßnahmen zur Erreichung der Ziele auf. „Die Kommunale Wärmeplanung (KWP) bildet die strategische Grundlage, um die Klimaschutzziele im Wärmebereich und einen klimaneutralen Gebäudebestand bis zum Jahr 2040 zu erreichen“, heißt es in einer Mitteilung der Verwaltung. Grundsätzlich erfüllen Wärmepläne als strategisches Planungsinstrument eine zentrale Informationsfunktion für die Allgemeinheit. Der Wärmeplan musste daher vom Gemeinderat mit einem Feststellungsbeschluss verabschiedet werden. Damit komme dem Wärmeplan weder eine unmittelbare Außen- noch eine direkte rechtliche Bindungswirkung zu. Mittelbar seien die Ergebnisse und Inhalte aber für die Bauleitplanung von Bedeutung. Der kommunale Wärmeplanungsprozess sei aus Gründ

en der Akzeptanz, Transparenz und inhaltlicher Rückkopplung mit den betroffenen Akteuren von einem breiten Beteiligungsprozess auf unterschiedlichen Ebenen begleitet worden. Hierzu sei im ersten Schritt ein Lenkungskreis – bestehend aus Stadtverwaltung, Stadtwerken, MVV Energie und externen Akteuren – etabliert worden, der als beratendes Gremium die Aufgabe hatte, inhaltliche Ergebnisse zu prüfen und mit der eigenen Strategie in Einklang zu bringen. Ziel sei gewesen, alle handelnden Akteure strategisch hinter dem KWP zu vereinen. *ali/red*

Zahlen sind ihr Metier

HEBEL-GYMNASIUM: Schüler freuen sich über Preise beim Landeswettbewerb Mathematik

Schwetzingen. In dem Term (?? · ?? · ?? · ?? · ?? · ?? · ??): (?? · ?? · ??) sollen Buchstaben durch die Zahlen von 1 bis 7 ersetzt werden, so dass ein möglichst kleiner Wert des Quotienten entsteht. Die kleinste Zahl zu finden, ist nicht allzu schwierig, aber der Beweis hat seine Tücken. Beim Landeswettbewerb Mathematik sind noch andere knifflige Fragen zu beantworten – und die Lösung ist jeweils zu begründen. Aus sechs Aufgaben dürfen vier ausgewählt und eingeschickt werden.

Vor 36 Jahren wurde der Landeswettbewerb Mathematik ins Leben gerufen, um begabten Unter- und Mittelstufenschülern die Chance zu geben, sich mit ungewöhnlichen und schwierigen Problemstellungen zu befassen. Über 600 Einsendungen gab es dieses Schuljahr in der ersten Runde. Mit 14 Einsendungen gehört das Hebel-Gymnasium Schwetzingen zu den engagierten Schulen in Baden-Württemberg. Sieben Schüler durften sich sogar über einen Preis freuen.

Sieben Mathe-Cracks konnten sich über Preise beim Landeswettbewerb freuen – überreicht durch den stellvertretenden Schulleiter Gundolf March: Vincent Birkel, Katharina Brenneisen, Timo Vetter, Tammo Pfeiffer, Robin Humberg, Maximilian Chelminski und Lukas Hilger. BILD: SCHILLINGER

Starke Leistungen gelangen den Zehntklässlern Vincent Birkel, Robin Humberg und Timo Vetter. Sie lösten die Aufgaben jeweils als Einzelstarter und jeder gewann einen ersten Preis: Vincent das Sachbuch „Unglaubliche Zahlen“ und Robin sowie Timo „Geheimsprachen und Kryptologie“. Damit gehören sie zu den besten 21 Teilnehmern ihrer Klassenstufe. Die Achtklässler Maximilian Chelminski, Lukas Hilger und Tammo Pfeiffer starteten im Team und wurden mit einem zweiten Preis belohnt, was landesweit drei Teams schafften. Die Einzelstarterin Katharina Brenneisen (Klasse 8) durfte sich dank ihrer klugen Einsendung über einen dritten Preis freuen.

Die Träger des ersten und zweiten Preises sind nun berechtigt, in der zweiten Runde weiterzumachen. Allerdings ist in dieser zweiten Runde keine Teamarbeit mehr erlaubt. Und die Aufgaben sind noch einmal deutlich schwieriger. Wer auch diese Runde meistert, wird zu einem mehrtägigen Mathe-Seminar eingeladen.

Der stellvertretende Schulleiter Gundolf March gratulierte den Mathe-Cracks ehrfürchtig zu ihrem Erfolg und motivierte sie für die weiteren Runden beziehungsweise Wettkämpfe: „Haltet weiter durch!“ *bs*

Gemeinsame Sache

HANDWERKSKAMMER: Wettbewerb mit Mehrwert

Region. Jungs wollen Profifußballer werden, wenn sie einmal groß sind. Mädchen am liebsten Prinzessin. Gibt man ihnen aber ein Werkzeug in die Hand, dann sieht es mit dem Berufswunsch ganz schnell anders aus. „Kinder lieben es zu werkeln“, so die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in einer Pressemitteilung. Das sind die Erfahrungen des Kita-Wettbewerbs, der in seine elfte Auflage gestartet ist. Auch die Kindergärten und Handwerksbetriebe der Region sind aufgerufen, wieder mitzumachen.

Der Wettbewerb ist für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren gedacht und soll ihnen Handwerksberufe kreativ und spielerisch näherbringen. Und so funktioniert es: „Handwerksbetriebe laden die Kinder der Kita in ihrer Nachbarschaft zu einem Besuch in ihren Betrieb ein“, erläutert die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. „An diesem besonderen Tag dürfen die Kids nicht nur zuschauen, sondern auch selbst einmal einen Hammer benutzen, mit der Schaufel arbeiten oder den Teig ausrollen.“ Je nachdem, wo sie eben zu Gast sind. Denn entdecken kann man in jedem Handwerk vieles. Manche Betriebe bringen besondere Anschauungsstücke und das passende Werkzeug dazu mit in die Kita. „Auch so herum funktioniert das Miteinander“, heißt es. Letztlich komme es einfach darauf an, Handwerk greifbar, erlebbar und nachvollziehbar zu machen. „Gerade in jungen Jahren finden Kinder Handwerksberufe sehr spannend und haben großen Spaß daran, es auszuprobieren“, sagt auch die Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberaterin der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Hannah Reichenecker. Es sei also eine ideale Gelegenheit für die Handwerksbetriebe der Region, ihrem Handwerk einen Platz in den Köpfen der Kleinen zu sichern und vielleicht zum ersten Berufswunsch zu werden.

Im Anschluss an den aufregenden Besuchstag gestalten die Kinder ein Riesenposter, auf dem sie ihre Eindrücke festhalten. Mit diesem Poster können sie sogar etwas gewinnen: nämlich ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das allen Landessieger-Kitas winkt und mit dem die Kindertagesstätten ein Kitafest oder einen Projekttag rund um das Thema Handwerk organisieren können. Dazu wird das Poster von den Erzieherinnen und Erziehern abfotografiert und bis zum 15. März zusammen mit einer kurzen Erläuterung zum Besuch beim Handwerksbetrieb eingesendet. Anschließend bewertet eine Expertenjury mit Vertretern aus Frühpädagogik und Handwerk die besten Poster aus jedem Bundesland und kürt die Landessieger.

Kitas und Handwerksbetriebe können die Wettbewerbsunterlagen direkt online unter www.amh-online.de/kita-wettbewerb/ kostenlos bestellen. Informationen zum Wettbewerb gibt es auch unter www.kita-wettbewerb.de oder bei den Ausbildungs- und Nachwuchssicherungsberatern der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Telefon 0621/ 180 020. *red*

Radfahren trainieren

JEDEN FREITAG

Schwetzingen. Die Radsportgemeinschaft (RSG) Schwetzingen/Mannheim bietet für Kinder und Jugendliche ein Mountainbike-Training an. Dieses findet jeden Freitag, 15 bis 18 Uhr, und Samstag, 10 bis 15 Uhr, statt. Die Altersspanne beträgt zwölf bis 18 Jahre. Es werden Fahrtechnikkurse, Übungen auf Strecken verschiedener Dirtparks und Pumptracks sowie Ausfahrten im Hirschacker Wald oder auf dem Königstuhl durchgeführt, teilt der Verein mit.

Nebenbei wird auch das sichere Fahren im Straßenverkehr geübt. Bei Bedarf werden Ausflüge in Bikeparks oder Trailcenter gemacht. Nichtmitglieder können auch zum Reinschnuppern im Training mitmachen, nach drei Probetrainings ist eine Mitgliedschaft erwünscht, heißt es seitens der RSG.

Treffpunkt, Informationen und Verabredungen werden von den Trainern bekannt gegeben. Am besten geeignet sind für das Training Cross-Country-, Trail- oder Enduro-MTB. Downhill-Bikes und Dirtjumper werden geduldet. Bei Fragen über die Art ihres Mountainbikes sind wir gerne behilflich.

Weitere Infos gibt es bei der Anmeldung unter www.vereine-radpower.de oder direkt in der Geschäftsstelle, Karlsruher Straße 19 in Schwetzingen (im „bike&fun radshop“), Telefon 06202/ 126 248 und unter www.bgn.de. *red*